iesvadener Canbla

"Tagblatihans". se-Dalle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abends. Politigestonio: Franklurt a. RR. Str. 7405.

Wöchentlich tyngspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 2.80 monatlich. Mt. 11.40 vieriehährlich, odne ragiodu: burch die Bolt bezogen: Mt. 8.80 monatlich. Mt. 16.50 viertehährlich, mit Bestell k. – Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle ostanskalten. – In Fällen höherer Gewalt, Betriedsstörungen oder Streifs baben die Be-eber feinen Anspruch auf Lieserung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

12 Ausgaben.

"Tagblatihens" Kr. 1659-53. Bon 8 Uhr morgens die 6 Uhr abends, außer Conntags. Polijdectoute: Frankfurt a. SR. Nr. 7495.

Anzelgempreiser Ortliche Anzelgen Mrt. 1.25, auswohrtige Anzeigen Mrt. 1.80, drilliche Acflamen Mrt. 5. auswohrtige Anzeigen Mrt. 1.80, drilliche Acflamen Mrt. 7.— für die einspaltige Kolonetzeise oder deren Kaum. — Bei wiede anseigen Anzeigen Mrt. 1.80, der Anzeigen Gesternahme für beibe Ausgaden: 10 lihr vormittage. — Hir die Anzeigen vorgeschriebenen Aagen und Richten wird teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Blesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrafe 18, Fernsprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Samstag, 28. Mai 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 241. . 69. Jahrgang.

Die tommenden Rampfe.

Am 31. Mai tritt der deutsche Reichstag wieder zu-fammen und an einem der ersten Sitzungstage wird das neue Kabinett Wirth dem Hause das Regierungsprogramm entwideln. Damit wird dann ber große innerpolitische Kampf beginnen, ber ohne Zweisel mit großer Erbitterung geführt werden wird, geht es boch im wesentlichen um Interessen, die den Geldbeutel berühren. Der neue Kanzler hat in verschiedenen Kundgebungen gar feinen Zweifel baran gelassen, bag bas Mitimatum ber Entente burchgeführt werden wird und er hat mit Recht von dem opjer- und dornenreichen Weg gesprochen, den das deutsche Bolf pilgern muß.

Die Berpflichtungen, die Deutschland übernommen hat, sind ganz außerordentlich schwer und drückend. Deutschland hat jährlich 2 Milliarden Goldwarf zu entrichten, d. h. bei dem heutigen Stand der deutschen Baluta etwa 30Milliarden Papiermark. Dazu tommt dann noch die Abgabe von 26 Prozent vom Wert der deutschen Aussuhr, deren Höhe sich allerdings noch nicht genau bestimmen lätzt, die aber bei dem jezigen Stand der deutschen Aussuhr mit etwa 1½ Milliarden Goldmark, also mit etwa 22½ Milliarden Papiermark eingeschätzt werden muß. Im ganzen wird sich der Reichshaushalt mithin um etwa 50 bis 60 Milliarden Papiermark verschlechtern, d. h. man wird mit einer Vers Die Berpflichtungen, bie Deutschland übernommen paushalt mithin um etwa 50 bis 60 Milliarden Papier-mart verschlechtern, d. h. man wird mit einer Ber-doppelung der Ausgaben des Reiches rechnen müssen. Junächst ist bekanntlich 1 Milliarde Goldmark sällig, die auch bereitgestellt ist. Nach der Leistung dieser einen Goldmilliarde tritt eine kleine Atempause die zum 1. November ein. Selbstverständlich muß nun heute schon alles geschehen, um das Geld sür den nächsten Termin sicherzustellen, wie ja überhaupt das ganze Re-parationsproblem nicht durch ein Bon-der-Hand-in-den Mund-Leben gelöst werden kann, sondern mur durch eine Mund-Leben gelöft werden kann, sondern mur durch eine Politif auf lange Sicht. Man wird deshalb auch versuchen, die zu dem genannten Termin 2 die 3 Goldmilliarden aufzubringen, die den Fonds bilben sollen, der dann angegriffen wird, wenn jede andere Möglichfeit sehlt, die fälligen Katenzahlungen zu begleichen. Das ist natürlich nur durch einen scharfen Eingriff in das Bollsvermögen möglich. Wie diese Mahnahme erfolgen soll, steht noch nicht sest, doch betonte die Zentrums-Parlaments-Korrespondenz, die ja nicht ohne Kühlung zum Keichstanzler sein dürfte, daß noch fremde neutrale Wertpapiere im Besitz einzelner seien, die zu diesem Zwed vom Keich: aufgerusen und gegen Entschädigung beschlagnahmt werden müßten. Wenn man weiter das vorhandene Gold, Silber und die Juwesen beschlagnahmen würde, so dürften sich nach der Meinung diese Korrespondenz noch einige Goldmilliarden als Reserve sür das Reich herausholen lassen. Mund-Leben geloft werden tann, fondern mur durch eine

Wie nun die 50 bis 60 Papiermilliarden, um die sich der Reichshaushalt verschlechtert, aufgebracht werden sollen, ist jeht die große Frage. Natürlich jällt zunächst hier wieder das ominöse Wort Steuern. Sosort erhebt sich ein großes Geschreit auf allen Seiten. Aus Besig und Kapital — so sagt das Organ des Herrn Stinnes, die "Deutsche Allgemeine Zeitung" — wird sich nach der vorangegangenen großen Belastung kaum noch etwas herausholen lassen. Auf der anderen Seite erklärt das herausholen lassen. Auf der anderen Seite erklärt das Organ der Unabhängigen, die "Freiheit", daß sich die arbeitenden Massen, die nach statistischen Feststellungen ungefähr auf ein Drittel ihrer Lebenshaltung vom Jahre 1913 herabgebriidt seien, mit aller Energie das gegen wehren werden, "daß ihnen jeht noch der Mil-liardentribut aufgebürdet wird, den Deutschland an die Entente zu zahlen hat." So weit sich die Dinge jeht übersehen lassen, wird die Regierung allerdings auf in-direfte Steuern, die ja in erster Linie von der Masse aufgebracht werden müssen, nicht verzichten wollen und tonnen. Dann wurde allerdings bie endlose Schraube ber Lohn- und Breisfämpfe, Die jest nahezu jum Stillstand gekommen ist, von neuem in Bewegung gesetzt werben. Eingebracht sind bereits früher Gesetzvorlagen über eine weitere Belastung bes Branntwein-, Zuder-und Sükstossverbrauchs. Möglich ist auch, daß man an die Schassung bestimmter Monopole bentt, doch entzieht lich das vorerst noch der öffentlichen Kenntnis.

Gelöst werben muß bann auch die Frage ber 26: prozentigen Abgabe vom Wert ber beutschen Ausfuhr. Der beutsche Lieferant wird diese Abgabe tragen miljfen und das Reich wird fie ihm in Papiermart guruds vergiten. Die Frage ist aber nur lösbar, wenn gleichs zeitig eine großangelegte Wirtschaftsorganisation in das Leben gerusen wird. Zweisellos gibt es Zweige der deutschen Industrie, für die diese Abgabe unerträgslich ist und die unter dieser Last zusammenbrechen mülzien, während wieder andere Industrien auch unter diesem Drud weiter leben können. Die Zentrumse

Parlaments-Korrespondenz hat denn auch in dem schon einmal angeführten Artikel angeregt, große Arbeits-gemeinschaften zu schaffen für die einzelnen Branchen und freie Selbstverwaltungsförper, die die Regelung der Ausfuhrabgaben und die Aufbringung der Steuer in die Hand nehmen.

Selbstverständlich können die ungeheuren Summen, zu deren Zahlung Deutschland sich verpstlichtet hat, nicht mit Papiergeld bezahlt werden. Deutschland muß seine Berpstichtungen, wie das ja schon immer betont worben ift, durch Warenlieferungen abtragen und hier wird nun ein Kampf um die Preisgestaltung mit der En-tente geführt werden muffen, wie er ichon verschiederts lich burchgesochten wurde und meist mit ber Rieberlage Deutschlands endete. So büht das Reich beispielsweise sehr beträchtliche Werte ein, weil es nach dem Abstommen von Spa die Reparationstohle zum Inlandpreis liefern muß, statt zu den wesentlich höheren Weltmarttjägen. Wird hier dem deutschen Drängen nach Berrechming zum Weltmarktpreis nicht nachgegeben, fo muß man eventuell gu einer nicht unbeträchtlichen Ermuß man eventuell zu einer nicht unbeträchtlichen Erhöhung der Kohlensteuer schreiten, um so eine bestere Bezahlung der Kohlensteserungen zu erzwingen. Daß aber eine solche Erhöhung der Kohlenpreise Preisstetgerungen auf sast allen Gebieten mit sich dringen würde, draucht wohl kaum besonders betont zu werden. Schon diese kleinen Ausschnitte aus dem großen Problem zeigen, daß Deutschland auf alle Källe mit einem geradezu ungeheuerlichen wirtschaftlichen Druck rechnen muß. Erst jeht wird in pollem Maße sillschap

rechnen muß. Erst jetzt wird in vollem Maße fühlbar werden, was es heißt, einen Krieg zu verlieren. Runmehr heißt es, Frondienste für den Sieger leisten. Das Rabinett Wirth fieht sich also vor eine Aufgabe gestellt, wie fie schwieriger nicht gebacht werben fann. Gehr begreislich erscheint, daß man sich in solcher Lage danach umsieht, eine Berbreiterung der Regierungsbasis — stellt das Kabinett Wirth doch eine Minderheitsregierung bar — vorzunehmen. Es wird bie Aufgabe eines weiteren Artifels fein, biefe Möglichkeit zu untersuchen und ju zeigen, welche Rampfe bier zu erwarten find.

Die englifche Auffaffung über ben Abbau ber Santtionen

Die englische Ausstaliung über den Abdau der Sanktionen

Dz. London, 27. Mai. (Drahibericht.) Mie der diplomatische Mitarbeiter der "Tailn Rews" ichreidt, scheint die Aufrechterhaltung der I wangs mahnahmen, die Deutschland nach der Kondoner Konferens in der ersten Kärawoche auferlegt wurde, die öffentliche Meinung in Deutschland aans beträchtlich zu beunruhigen. Die britilche Anlicht sehe dabin, daß die Mahnahmen automatisch durch die Annahme der allierten Bedingungen sur Deutschland die Annahme der nurden Annahme keit der Annahme des Blatt, die deutscher Annahme des Londoner Ultimatums erwachsenenen Bervilichtungen loval zu erfüllen. In bezug auf die Aparationen seien die Beratungen sür die Durchschlanung des Zahlungsplanes in vollem Gange. Bezüg sich der Abruitung iesen die von General Rosset sür die Durchschlanung sestigeichten Beitgrenzen alle eingehalten worden.

Die oberichlefische Abgrengungsfrage.

Dz. London, 27. Mai (Drabtbericht.) Der biploma-tische Mitarbeiter der "Drilo Rews" schreibt zu dem Kor-ichlag Briands, das die Abgrenzungsirage Sach verftan -digen übertragen werden soll, man könne annehmen, daß die englische Regierung keine Einwendungen gegen den Vorcie englische Regierung teine Einwendungen gegen den Borichlag machen werde, vorausgesetzt, daß er keine Berzögerung mit sich bringt. Die Sacwerständigen könnten zur gleichen Zeit wie der Oberste Rat tagen. Eine Berschiedung des Rates, während die Sacwerständigen die Sache erärterten, würde jedoch für die britische Regierung nicht annehmbar sein.

Dr. Roien über ben Grengichut in Dberichlefien.

Dz. London, 27 Mai. (Drabibericht.) Im Laufe der Unterredung swischen dem deutschen Aukenminister und Lord der Abern on erklätte dem "Daisn Telegraph" sufolge Dr. Vosen, daß die deutsche Regierung die Frage der Berstartung des Kordons der Sicherbeitspolizet an der ichlesischen Grenze durch Keichswehrabteilungen sehr ernitlich erwogen habe, daß ie iedoch schlieblich diesen Blan verworfen dätte, damit die daraussolgenden Truppengusammenziehungen nicht fassch gebruiet würden und den Alliserten zu unbegründetem Berdacht Anlaß geben könnten. Dr. Kosen erneuerte die Versicherung, daß die deutsche Regierung feinerlei milistarischen Coup dulben werde.

Graf Cforgas Plan eines unabhangigen Oberichlefiens,

Dz. Baris, 27. Mai. (Prabtbericht.) Die "Ebicago Tribune" teilt mit, daß Graf Sforza in der bevorstebenden Boulogne-Konferenz in der nächlten Woche wahricheinlich einen Plan für die Schaffung eines unabbängigen Oberichlestens unter der Oberbobeit des Ober sien Kates oder des Költerdund die Amerikaner werde, den die Englunder und vermutlich auch die Amerikaner unterstüpen werden. Kach diesem Plane lossen einige kleinere Industriegemeinden, die an Volen grenzen, Boken, und mehrere von den großen Städten mit deutscher Mehrheit Deutschland zugestanden werden. Die Gemeinden, die zwischen den Huntindustriezentren liegen, die von polnischer Bevölkerung umgeden seien, würden in einen unabhängigen Staat verwandelt werden.

Der zweite Kriegsbeschuldigten-Prozes.

Der zweite Kriegsbeschuldigten-Prozes.

Br. Leinsig, 27. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Unmittelbar an die Berkindigung des Urteils gegen den erkien Kriegsbeichuldigten ichloß lich der zweite Kriegsbeichuldigten ichloß lich der zweite Kriegsbeichuldigten Prozes. Er richtet lich gegen den Hauptmann d. L. a. D. Rechtsammalt Emit Auffer in Karlsrud der wegen Gefangenenmishandlumg. Rach Aufruf der 20 englischen Zengen, die zunächt vernommen werden iollen, kellt der Berteidiger den Antrag, noch einen Zengen zu loden. Genalsprächent Schmidt der Angeliagte geligenug gedaht. Der Angeliagte lagt, er dabe den Ramen erst hurs von Keginn der Berkandlung erlahren. Der Angeliagte Zeit genug gedaht. Der Angeliagte lagt, er dabe den Ramen erst hurs von Keginn der Berkandlung erlahren. Der Angeliagte war von Anfang April die Anfang Raci 1918 Kommandant des englische Gefangenenlagens fla vi de Blart eil. Rach dem Eröffnungsbeichluß wird dem Angestlagten zur Leit gelegt, daß er von April die Mai 1918 durch mehrer elebitändige Danblungen vorkätlich englische Gefangene gestoken, geschlagen oder in anderer Keile misbandelt dahe. Weiter wird der Angestlagte eich und ein ein Angestlagte gibt ein Bild von dusgeristen zu dahen. Der Angestlagte gibt ein Bild von dusgeristen zu dahen. Der Angestlagte gibt ein Bild von dusgeristen zu dahen. Der Angestlagte gibt ein Bild von dusgerischen Keichlist, einem Dieblichritis-Kranten den Mund aufgeristen zu dahen. Der Angestlagte gibt ein Silb von den mangethalten Sechältinissen. Biete bätten fich frank gemeldet.

Misdann wird als erster Zeuge der Engländer Sieg in s. Bolt en vernommen, der Dolmelicher in dem Lager des Angestlageten war. Er logt aus, er abe gleich bei leiner Antunit eine gewisse lituruhe bewerft. Richt ieder dätte eine Bagerstätte gehabt und die lanitären Sechältsnisse eine Stallsen führt. Der Angestagte der von englischen Holmen der angesten der kreiten Befangen der mie den Gefangenen dur Arbeit gewisse zu der Misler dahe ber der der der Schlieder werden der einer Gesangenen der nieden

Gin Brogeg gegen Rathenau wegen Rriegsverbrechen.

D. Paris, 27. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Rach einer Mesbung des "Betit Journal" aus Brülfel werden gegenwärtig in Lützich die Vorbereitungen au einem Prozest gegen Walter Rathe nau getrossen, der deichuldigt wird, der Organisator der sostenatischen Jerklörung delgischer Fadeilen im Kriege gewesen zu sein. Das Lütticher Gericht dat nämlich loeden in contumaciam die Brüder Land med er zum Tode verurieist, die in Aussührung der ihnen von Kaihenau erfeilten Besehle im Lütticher Industriedezirf für mehr als 100 Missionen Franken Jerklörungen in verschiedenen Fadeisen angeordnet batten.

Die Rredithilfe für Diterreich.

Die Kredithilse sür Csterreich.

W. T.B. Gens. 26. Mai. Wie aus London gemeldet wird, ist dort die Untersuchungskommission sür die fin ansielle Riederaustichtungskommission sür die fin answielle Mederaustichtungskommission wird wahrlichen werden. Der Vericht der Kommission wird wahrlichen lich am Freitag diskutiert werden. Während ihree Ausentlich in Wien sind die Mitalieder der Kommission wird werten, edenso mit den verschiedenen vollitichen Varteien Hebens den den verschiedenen vollitichen Varteien Sterreichs. Es dandels sich darum, den Kredit Osterreichs wiederherzustellen und dem Lande die Ausnahme von aussändlichen Ansleiben zu ermöglichen.

Der Finansausschuß des des Völlerbundes wirden ein nauszugeden den Umtausch des iekigen Gestes durch neu auszuge ben de Bank noten vordereitet und möglicht dass und dehen durch sieden nicht auf Kronen lauten, sondern in einer neuen Währung auszegeben werden. Das jährlich auszugedende Kapital wurde 100 Millionen Das jährlich auszugedende Kapital wurde 100 Millionen Geben werden mitten kannen Kinanzusschuß des Böllerbundes zu ernennender Unterausschuß würde die Berwendung der aus dem Ausland ein liebenden Gelder und die staatlichen Einvadmen beaussich wurde die Verwendung der aus dem Ausland ein liebenden Gelder und die staatlichen Einvadmen beaussichtigen, die für diesen Zwed verpfändet würden.

Emile Combes geftorben.

D. Baris, 27. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Der frühere fransösische Ministerpräsident Emite Combes ist im Alter von 86 Jahren an den Folgen einer Blindbarmentssündung gestorben. Combes war besanntlich der Führer der radikalen Partei und bat als Ministerpräsident die Trennung von Kirche und Staat durchgeführt. Der Ministerspräsident Briand dat der Familie des Verstorbenen sein Beiseid ausdrücken lassen.

Der Rüdtritt des Fürften Sapicha.

Dr. Baris, 27. Mai. Nach einer Savasmeldung bat der Staatschei die Demission des Fürsten Savieda angenommen und den Unterstaatslefretär im Ministerium des Außern Dalsti mit der einstweiligen Führung der Gesichäfte des Ministeriums betraut.

Eine neue griechifche Offenfive in Rleinafien.

Dz. Paris, 27. Mai. Havas melbet aus Athen, aus Angera lägen Berichte vor, wonach die Griechen auf der Keinasiatischen Front eine neue Offensive unternommen kätten. Es sei aber den Griechen nicht gelungen, in den zweitägigen Kämpsen Fortichritte zu machen.

Die Hauptversammlung des Bereins deutscher Zeitungsverleger.

W.T.B. Rürnberg, 25. Mai. Die Sauptversammlung des Bereins Deutscher Zeitungsverleger, die unter überans starter Beteiligung bente im großen Saale des Künitlerhauses startsand, nahm einem in ieder Dinsicht hermonischen Bersauf. Der Gest der Kennemoriung, der in der jedigen Zeit erneut die Bresse mehr denn ie zuvor zu tragen dat, beseelte die Bersammlung und sührte zur einzeitlichen Kundgedung und Zultimmung zu den gengenen Jahre von dem Borstand vervolgten Zeitungsverleger, der in seiner Erössungssanspenen Zeitungsverleger, detonte in seiner Erössungssansprache die sich und vansdehnenden Arbeiten und Bestrebungen des Kereins, die er, besonders als Appell an den anweienden Rachwuchs der Berlegerschaft, wirfungsvoll beseuchtete. Aus der Ritte der Versammlung derans wurde ipontan der Dant des Bereins übermittelt. Ebenso einmittig war das Echo, die eine vom Versambod des Vereins Deutsche Zeitungsverleger vorges ichlogene Entschließung für das bedrohie Obersichten Entsche ich leften fand.

Alls Vertreter des baverischen Handelsministers Dr. Hamm überbrachte Oberregierungsrat Dr. Schenk dem Berein den Willsommensgruß der daverischen Staatsregierung. Er versicherte, daß die daverischen Staatsregierung. Er versicherte, daß die daverischen Kegierung in der fekigen ichweren Zeit der Versie aur Seite lieben und ihr iede Unterstützung angedeihen lassen werde, die ihr möglich erscheint. Das habe Gut der unabbängigen deutschen Presse müsse unter allen Umständen dewahrt bleiben. Oberdürgermeister Dr. Lunde sprach dem Verein im Kamen der Stadt Kürnberg die beiten Winsche zur Lagung aus. Much er wies auf die Kotwendigseit din, daß der Presse die Gerbaltung über Vielgestaltigseit gesichert bleiben.

Bu einer erbebenden Feier gestaltete sich die Verleibung

Erbaltung ihrer Bielgestaltigleit gesichert bleiben.

Ju einer erbebenden Feier gestaltete sich die Berleihung der Ehren mitgliedichaft an die Serren Robert Bachen (Köln) und Direktor Helffreich (München), die in diesem Jahre auf die 27. Wiederkehr des Tages zurücklichen, an dem sie mit anderen führenden Männern der deutschen Presse den Berein Deutschen Jeitungsverleger gegründet haben. An diese Feier schlossen sie eingebende Referate und Beratungen, dei denen die Kaviertrage ir den Bordergrund trat. Es solgten die Beratungen über das Nachrichtenweien und wichtige iournalistische Fragen lewie über das Volle und Telegraphenweien in seinem Zusammenbang mit der Bresse. Als Ort der nächsten Sauptvorsammlung wurde Samburg gewählt.

Commertagung bes Beamtenausichuffes bes Reichstages

Br. Berlin, 27. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Um das endeültige Ortsklassenverzeichnis, das am 1. Oftober fertigsesstellt sein ioll, grümdlich vorzubereiten, wird der Beamtengusschuß des Reichstags auch in den im allgemeinen parlamentstreien Commer monaten Situngen abhalten. Die Bertretungen der Beamtenlchaft iollen dabei weitgebende Gelegenbeit erbalten, ihre Münsche vorzubringen. Man heite auf diese Reiche ein Wert zustandezubringen, das allen berechtigten Anfpriimen entipricht.

Um die Taujendmarticeine.

n- Berlin, 27. Mai. (Eig. Drahibericht.) Eine bereicknende kleine Anfrage liegt dem Reichsmirtichaftstat vor. Sie behauptet, daß die rotgestempelten Taufendmarkscheine von Bankbeamten surückgehalten werden und fordert Maßnahmen der Regierung. Die Aufrage
wird in der Sitzung des kinanspolitischen Ausläusses vom 3. Juni beantwortet werden.

Berhaftete Rommuniften.

Dz. Berlin, 27. Mai. Der frübere sächsische kommu-uistische Landiagsabgeordnete Weimer, gegen den die Dresdener Staatsanwaltschaft einen Haftbefehl wegen Hoch verrats erlassen batte, ist nach einer Meldung des B. T" in Stuttgart verhaftet worden, mo er in den nächten Tagen vom Sowdergericht abgeurteilt werden wird. — Nach einer Meldung der "Roten Fahne" aus Elsen ist dort der kommunistische Parteisekreiür Graus von der Kriminal-polizei nerhaftet worden. polizei verhaftet morben.

Der Streit wegen bes Bohnabbaues im Saargebiet.

Dz. Saarbrüden 27. Mai. (Draftbericht.) Jum Streif wegen des Lohnabbaus im Saargebiet wird berichtet. daß die Arbeitgeber Bereinigung bir Hodwien, Stable und Waltswerfe, dem Boricklage des Schlichtungsausschulles folgend, beute in Berband funaen mit den Gewerkschaften einstreten werden über Milderung eiwaiger härten bei Borstochme des Lohnabbaues.

(50. Fortichung.)

Radbrud verboten.

Die dreizehnte Jee.

Roman pon Merparib.

Ein Tag reihte sich an den anderen in goldener Frühlingsschöne. Der Mai stedte auch der grauen, rauchenden Großstadt sein Geschmeide ans Gewand; der Morgenbunft, ber über ben Spigen ber Turme hing, murbe täglich bunner und garter, bis gulett bie Sonne jeden Tag die gangen Strafenzeilen in fliegender Belle

Um biese Zeit waren Isses Geldmittel soweit er-ichöpft, daß sie nur noch etwas einen Monat davon leben tonnte. Sie wartete von Stunde ju Stunde auf Antwort von ber Zeitung, an die sie ihr Manustript ge-Schidt hatte. Ginige Briefe maren in ber Angelegenbeit icon fin und ber gegangen, ihre Aussichten itau-ben nicht ungunstig — vielleicht erschienen nur ihr selbst bie Bochen fo martervoll lang.

3wölf leere Stunden hatte ihr Tag; zwölf leere Stunden hatte ihre Nacht. Wie in turzen schweren Anfällen voll dumpfer Unruhe tam der Schlaf zu ihr; Träume, deren scharse Farben, deren wilde Unnatürzlichteit ihrem Hirn weh taten, qualten sie, daß sie oft por bem Schlummer Angft hatte.

Als die Tage weiter rannen, ohne eine Enticheibung

Als die Tage weiter rannen, ohne eine Entscheidung zu bringen, fam ihr ein Gedanke, der sich wie eine Klette an ihr Kleib hing. So oft sie ihn von sich entsfernte, so oft klammerte er sich wieder an. Sie dachte an den Verlag, für den sie die Offiziersgeschichte datte schreiben sollen. Was jener Mann damals zu ihr gesagt, hatte sie im Unmut einer vorsnehmeren Gesinnung von sich gewiesen. Aber die Imsissenzeit hatte sie zuwiel gesehrt. Wer verlangt von einem Extrinsenden, daß er die Plante, an die er sich klammert, erst auf ihre Somberseit priist? Mammert, erft auf thre Samberfeit pruft?

Sie brauchte fich ja nicht gang zu verleugnen, es gab ju Grenzen, über bie sie um ben Preis ihres Lebens nicht hinnusgegangen ware - - aber war es benn

Wiesbadener Rachrichten.

Mus dem Landesausichuß.

Vas dem Landesausschuße.

Bon den Beschlüssen im letzter Situng des Landesausschusses sind noch folgende nachturagen: Dem Hockiden Konstervatorium in Frankfurt wurde für 1921 ein Betrag von 5000 M. zugestanden. — Als Mitglied mit einem entsprechenden Jahresbeitrag tritt der Besittsverband dei dem Kassauschen. Gefängnisserein, der Deutschen Bereinigung für Seuchenschuß in Charlottenburg sowie der preußischen Landessentrale für Seuchenschuß. — Als Bezirts-Jugendiürsorgerin soll Fräusein Joa Kinschum angestellt werden. — Als Justus zu einem Kursus für Landwirtelöchter wurde der landwirtschaftlichen Lehranftalt in Höckster wurde der Landwirtschaftlichen Lehranftalt in Weilburg starisindenden Lehranftaltschunden von der Sommerserien an der Landwirtschaftlichen Lehranftalt funde wurde für die Lauer des Kursus ein Lagegeld von 10 M. zugestanden. — Bezüglich der Kassauschen Siedelungsgesellschaft wurde seitgeletzt, das erster Aussichtsvorsigender der jedesmalige Landesbaupmann zu ein habe, sein 10 M. sugestanden. — Bezüglich der Kalianischen Siedelungsgesellschaft wurde istigeleit, daß erster Aussichtstaderingender der iedesmalige Landesbaupmann zu ein habe, iein Siedlvertreier der ieweilige Dezernent für das Siedlungswesen. — Der Kommunallandtag dat besanntlich anläklich seiner leiten Tagung 1 M il I ion dazu bestimmt, daß sie in der Form von unverzinslichen Darleben auf die Dauer von 5 Jahren den na i ia u i ich en de i l bädern augewandt werden sollen. Unter Berüchätigung der Krequenz während der draf leiten Jahre sowie des Umfangs des Schadens, der infolge Rüchgungs der Besucherzahl enstanden sit, soll der Bestrag auf die einzelnen Böder wie folgt verteilt werden: Wiesbadden 400 000 M., Domburg 170 000 M., Ems 130 000 M., Langenlichwalbach 125 000 M., Soden 100 000 M., und Schlangenbad endlich 50 000 M., Soden 171 Brozent Bezirfszuschlag zu den Realsteuern für die Stadtund Landings sam der Landesausichus zu der Feistebung, das die 71 Brozent Bezirfszuschlag zu den Realsteuern für die Stadtund Landische Bezirfszuschlag zu den Realsteuern für die Stadtung der Steuer mit je einem Viertel am 1. August, 15. Seden inn der Steuer mit je einem Viertel am 1. August, 15. Seden inn der Kreife zu erfolgen habe. — Der Juduch für die Instandebaur der Rreife zu erfolgen habe. — Der Juduch für die Instandebaur Den und keinstehen der Den kentlichen der Den kantlichen der Den kantlichen der Den kantlichen der Den kantlichen der Den Kreifebung der in Brosesoden: Archiedirektor Brosesofen Dr. Jung. Rentner Gmil Badgera in Franklurt, Kentlicher Rat Bierrer Gruber in Wiesbaden und Landesbaurat Müller in Franklurt, Stadtrat Schaumann in Franklurt, Geiklicher Rat Bierrer Gruber in Wiesbaden und Landesbaurat Müller in Biesbaden.

Die neue Berialiung der evangelischen Landestirche im Konsistorialbesirk Wiesbaden. Das Kirchengelet, betr. den Landestirchentag aur Feststellung der fünftigen Bertaliung für die evangelische Landesfirche des Konsistorialbesirks Wiesbaden, wird soeben veröstentlicht. Darnach wird die klüntige Verfaliung durch einen nach diesem Geset zu bisdenden Landesstirchentag iesbeschen. Der Landesstirchentag eisbesetzt. Der Landesstirchentag besteht ans 75 Mitgliedern, die aus allgemeinen, unmittelbaren und geheimen Wahlen bervorzeden. Es sind zu wählen: ein Trittel Geistliche, ein Trittel Bersonen, welche in einer ber lichlichen Gemeindelörperichaften, einer Kreislunode oder der Bezistssunode als welftliche Mitglieder der Kirche dienen oder früher gedient haben, lowie ein Drittel Richtweistliche oder früher gedient heilt am Dienstagnachmittag in den Räumen des Arbeitsamts seine Generalversammlung unter Leitung den Arbeitsamts seine Generalversammlung unter Leitung den Kreinen Schauern Ausdruch das die gab bei der Erststung den Kreinen Schauern Ausdruch das die Aufmitten den Dienstschen Wirfen des Kereins viel zu wenig in die Offienzlichen Mirfen des Kereins viel zu wenig in die Offienzlichen Mirfen des Kereins viel zu wenig in die Offienzlichen. Mietsaulchüse wim angeben, sehn ich auf die Auchsaustunft zu beschränken. Dem Anfalze auf Statutenänderung und Umwandlung den Sterein geswungen, seine Abteilung für Rochfadristsälle aufzugeben und sich auf die Rochfsaustunft zu beschränken. Dem Anfalzen luche und den der Mitgade bervor, die der Abteilung für Kechtsbeariste wurde seitens der Beriammlung ihrt Rechtsbeariste wurde seitens der Beriammlung ihr Kechtsbeariste wurde leitens der Beriammlung ihr Kechtsbearisten und kannen seit der den der der der der kannen der Kentschapen in den leiten der Gentliche Entwirtung manche Mitsberitändern und Kents

dimpflich, wenn fie vielleicht ben fentimentalen Frauers roman ichrieb, ber bem literarifchen Bedurfnis fo meiter

Rreise angepaßt war? Es waren ja wirklich zahllose Frauen wie Kinder, die ein harmloses Zuderbrot allem anderen vorziehen, und von ber verlogenen Schönfarberei, bie gerade folche Berte bennoch oft zu verberblichen macht, tonnte fie fich

Aus dem zögernden Erwägen wurde gulegt ein verbiffener Entichlug.

War auch bas ichon eine Gunbe wider bas Beiligtum - wer hatte fte bann bagu gezwungen?

Es follte ja auch bas einzige Mal bleiben. In sorniger Selbstbeswingung ging fie ben Wig, ben fie bas erste Wal in banger hoffnung gegangen mar.

Der Berleger empfing sie, ohne sie durch Erstaunen ober Triumph über ihre Sinnesanderung in Berlegenbeit zu fegen und hatte es ja auch icon im voraus gewußt, daß sie eines Tages doch würde kommen müssen, wenn nicht ein günstiger Zufall ihr andere Hise bot. Aber die günstigen Zufälle sind selten, unberechenbar wie Kometen.

Sie murben schnell einig. Ife hatte ein furges Expose mitgebracht, bem ber Berleger seine Billigung. aufprach. Gie wollte fich ein Pfeubonnm mahlen, bas war ihre Borbebingung. Unter ihrem eigenen Ramen au schreiben, sehnte fie mit aller Entschiebenheit ab.

Darauf riet er ihr, sich einen männlichen Abelsnamen beizulegen, möglichst romantisch klingend, weil bie Leserinnen sich schon baburch bestechen lassen. Als Ise wiberwillig nachfann, taufte er fie felber: Dagobert von Faltened. Darunter tonnte sich jede Frau gleich einen geharnischten Kreuzsahrer ober einen Pasewalter Kürassierrittmeister vorstellen.

Roch einmal wallte die lobernde Abwehr in ihr hoch. Lieber wollte sie hungern, als sich eine solche Haus-narrenmaske überstreisen lassen. Aber mährend ihr inneres Ich zähneknirschend die Hände ballte, saß sie

Unbemittelte abbält, entwidelte im vergangenen Jahr eine außerordentlich rege Tätigkeit; bat sich doch der Kreis der "lindemittelten" sehr erweitert und bedürfen besonders so viele ältere alleinstchende Menschen, die den neuen Verdaltnissen und vielen neuen Berordnungen diktos gegenübersieden, der Beratung. Rechtsauskunft wurde an 1849 Verschen, der Beratung. Rechtsauskunft wurde an 1849 Verschen, der Beratung und Männern und 947 Frauen, erteilt. Die Fragen verteilten sich auf alle Rechtsgediete, woder Scheiden, Scheidungen und Unterhaltssorderungen wiedere sachen außerordentlich großes Feld einnahmen. Auch dei Bestämpfung von Schwindelkirmen wurde Ratbedürftigen gehalsten. Die Kassenstüberin Frau Rosen is al teilte mit, das sich die Jahl der Mitglieder seider wiederum verringert habe. Die Einnahmen betrugen nach dem Kassenbericht im Jahr 1920 durch die einmalisse Beihisse der Stadt von 1000 M. 2710 M. und die Ausgaden edenso viel. Da im nächten Jahr der kädliche Beitrag sorrfällt, wird der Kassenbericht dann ein großes Desigit auszuweisen beden. Rachdem der Kassender einstenden erkeitt worden war, wurde der alte Borstand einstimmig wiedergemächt. An Sielle des ausscheidenden Fri. Blumenthal nadm Frau Prüm die Wahl zur Schriftssührerin an. Zu Kassenverlieren wurden derr Erich Siede das ausscheiden Derr Erich

— Frankfurter Serbstmesse. Das Frankfurter Mesamt Hittet uns, mitzuteilen, das die Listen für inländische Aussiteller für die Gerbstmesse, die vom 25. September dis 1. Oktober stanssindet, am 31. Mai ge schol off en werden. Firmen, die noch nicht im Besit der Anmelbepapiere sind, werden gebeien, sie noch im Lauf diese Monats zu verlangen und einspielen

vienden.

— Eine Obkhändlertagung. Im Bollsbildungsheim in Frankfurt a. M. tagte am Mittwoch der Verband deutscher Obst. Gemille- und Südiruchtbändler. Das wichtigste Ergebwis der Tagung mar die einstimmige Annahme einer Entickliehung, in der verlangt wird, daß Brüchte und Gemille wie früher zu gewöhnlichen Frachtgutsätzen als Eilgut befordert werden sollen.

— Raggensleie für Zuchte und Ruttiere. Wie das Versies

werden sollen.
— Roggensteie für Zucht- und Auktiere. Wie das Bresse amt des Wagistrats mitteilt, sommt eine geringe Menge Roggensseie für Zucht- und Auktiere zur Berteilung und können Anträge auf Bezugsscheine dierfür bei dem städtischen Futtermittelamt (ebemaliges Museum, Zimmer 55) gestellt

werden.

— Großer Diebstahl von Kunstgegenständen. Am 17. d. M. wurde aus einer Brivatwohnung dier ein wertvolles Gemädde von Rubens, die Gedurt Christi und die Andetung der heiltsgen drei Könige darstellend, nebst einer dazugehörigen Grapdierung im Wert von mehr als 200 000 M. gestohlen. Gener wurden gestohlen: eine Bronze-Blakette mit einem Kitterkopf, eine Anzahl loje Edelsteine, Siegesteine, Amerhoste, das dies Diebe kommen in Betracht drei junge Leute, die sich als Deidesberger Studenten bezeichneten, und von denen einer sich Einlas in die betressende Wohnung zu versiches wußte.

denn einer sich Einlaß in die betressende Mohnung zu versichaften mußte.

— Einsührung von Monatskarten 4. Klasse. Die aurzeit gelfenden billigen Prelie für die Mochenkarten 4. Klasse und der Umskand, daß diese Karten von iedermann gelöst werden können, sind im Judiikum vieskach beanstandet worden und haben der Eisendanverwaltung den Vorwurf eingebracht. daß sie unwirsichaftlich arbeite. Durch die Einsührung diese Karten iollie einerzeit eine Vergulnstigung für die weniger demittelte Bevölkerung, insbesondere sir Angestellte, geschaften werden, sin die der Areis der Monatskarten 3. Klasse zu boch war, die aber zur Benukung der früheren, damals nur für den Arbeiterwersehr vorgesehenen Arbeiter-Bochenfarten nicht berechigt waren. Die Karten wurden iedoch viessach in unerwünsichter Weise m Keisen dennst. für die kleinigt geschaften waren. Diesen Berdältnissen, insbesondere aber dem Umstand Kechnungs tragend, daß die disserigen Breise für diese Karten nicht im angemessenn Berdältniss zu den Leisungen der Eisenbaum stragend, daß die bisberigen Grüber beinäte werden, als dies für den allgemeinen Zeitarten 4. Klasse der Kochnungs tragend, daß die Dieserigen döber beinäte werden, als dies für den allgemeinen Zeitarten 4. Klasse der Berdältniss zu den Leisungen der Eisenbaum frehen, mukten die Einwickungen der Eisenbaum gen auf den Wöhlickeit die Einwickungen der Grünkannen auf den Wöhlickeit die Einwickungen find, töglich und öfters eine bestimmte Kachstresse zur den konatskarten 2. und 3. Klasse auch Monatskarten 4. Klasse eingesührt werden, werden am 1. Juni neben den Berbilligung zu gewährleisten, werden am 1. Juni neben den Berbilligung die eingesührt werden. Es werden komit auch viese Keisende, die bisher Monatskarten den nicht zu unterstätzten von der Kalsse den Borteil finden. Menn nicht zu unterstätzten von der Kalsse den Borteil finden. Wenn auch die Monatskarten von der Kalsse der Grünkeren Bochenkarten der Klasse den gegenüber den Wöhlickeit der Keisende zu der der der den bei der Grünkeren Bochenkarten 4. K

außerlich gang ftill, wie ein Galeerenstlave, ber fieht, bag ber Auffeher mit ber Peitige in ber Rabe ift. Sie wußte boch: nicht die Wand blutet, wenn man mit der Stirn gegen fie rennt.

Sie ging nach Sause und begann die Arbeit. Der Verleger hatte recht — auch das war nur eine Sache der Geschicksichteit. Sie brachte den geschraubten Idealismus der helden, die Bosheit der Widersacher, das phantastische Spiel des Schickals, sie brachte das gange Rührstud nach bem feit alters bafür vorgeschries benen Rezept mustergültig sertig. Ansangs hatte sie sich Gewalt antun müssen, um ihre Feder zu der Aussbrucksweise voll süßer, gefühlsseliger Unwahrscheinlichteit zu zwingen; zuleht fand sie die Phrasen der Mittelsweise mäßigfeit gang von felbft.

In fnapp brei Wochen war bas Machwert fertig.

Sie jog ben Schlufftrich, legte bie Feber hin und frand auf, die Gestalt ftart redend. Es war ichon fpat, bas Petroleum in ihrer Lampe fait ausgebrannt, und Die Luft im Bimmer murbe bunftig.

Ise öffnete das Kenster. Aber ihr sah ein Streisen Simmel in den fünf Stodwerke hoch ummauerten Hof, ein Streisen Simmel in samtdunklem Blau mit ein paar Sternen darin, die die Trübe der Großtadt blaß erscheinen ließ. Im Hinterhause schrie ein Kind, und eine Frauenstimme teiste gellend gegen den Mann, der in betrunkener Wut die Stühle umberwarf.

3lfe brüdte bas Fenfter wieber an und trat an ben

"Wenn ich die Isse Mathias von früher wäre, so würde ich das Manustript jest noch in den Ofen steden. Aber ich werde es wohl nicht tun. Ich werde hingehen und mir die dreihundert Mark dafür holen. Denn übermorgen ist der Erste, und ein Mensch wie ich kann doch der Wirtin nicht die Miete schuldig bleiben!"

Sie schlief jum erstenmal wieder fest und traumlos bis in ben hellen Morgen binein. Dann ging sie, ihre Arbeit abzuliefern.

Gertfehren feigt.

Pr. 241. Camsiag, 28. Beat 1921.

— Premitig Cadentige Alelien-Letterie. In der Armittags-Italiang em 24. Mai fielen: 15 000 M. auf Ar. 52 002, 10 000 M. auf Ar. 7682 173 114, 3000 M. auf Ar. 168 806, 3000 M. auf Ar. 724 13 400 40 464 28 86 51 451 45 156 84 112 87 824 89 250 119 867 121 442 123 678 127 155 127 664 120 432 134 761 133 431 150 152 154 200 154 688, 159 242 164 775 760 84 170 045 124 060 185 111 185 682 187 236 188 064 264 289 214 730 221 605 222 085 225 472 228 563 225 644 239 686 239 448 239 639. In der Radmittags-Jichung desfelden Tages fielen: 15 000 M. auf Ar. 76 668 224 883, 5000 M. auf Rr. 2745 40 254 82 225 143 300 133 566, 7000 M. auf Ar. 1532 2471 20 573 28 297 32 477 38 851 123 500 133 566, 7000 M. auf Ar. 1532 2471 20 573 28 297 32 477 38 851 10 600 M. auf Ar. 156 00 60 78 575 85 279 .91 522 93 018 99 920 100 320 100 CM 104 244 114 461 111 841 114 800 130 665 138 662 147 512 148 517 180 666 188 367 229 134 208 416 208 651 218 370 213 221 225 330 217 194 224 230 227 074 225 223 239 753.

— Injuice, An der Cifernen Hand it gestern naammittag ein elwa 15 Jahre cifer Bentsemmer beim Radfahren verunglüft. Die Ganitätswoche nurde herbelgernjen, melde den aufdeinand nicht unerheblich Berdelben ins Kransenhaus nach Wiessbaden ichainen dicht unerheblich Berdelben ins Kransenhaus nach Wiessbaden ichainen dicht unerheblich Berdelben ins Kransenhaus nach Wiessbaden ichainen bie Eteintrepe hind und jag schien.

— 3elleerteite mit dem beiehten Gebiet. In deler in der Mergennungsbe nom 25. d. M. gebrachten Kotiz mug es beihen: "Im der Wergennungsbe nom 25. d. M. gebrachten Kotiz mug es beihen: "Im der Wergennungsbe nom 25. d. M. gebrachten Kotiz mug es beihen: "Im undeleblen

Reautenbens natig ningen.

— Zollverfehr mit bem bejesten Gebiet. In biefer in ber Morgen-ausgabe vom 25. b. M. gebrachten Notig nuß es helben: "Im unbesehten Deurschland werden von Bost und Gifenbahnbienstitellen vielfach irrtumfich für Sexbungen nach bem beseiten Deutschland Ginfuhrbewilligungen

verlangt.

— Rene Budführungsmechsben. Eine soeben erschienene, von Emil Bengebaner-Wiesbaden verschie Schrift: "Die neue Staffelsorm der americanischen und spudprenistischen Buchaltung behandelt des Problem, die Pepierverschwendung dei den Andehaltung deinzuschieben Buchaltungsbei den und dem ermähnten Buchaltungssennen einzerichten Buchern auf ein pardlichere Jornal zu verleihen. Rach dem Urstelle abdemischer Ansteile absemischer Ansteile der bei Ausgade, die er sich gestellt, in ebenso erschöpsender mie arigineller Weise gelöh.

— Freireststäße Waldanducht. Biesschen Anstragen und Winschen nachtomnend, wird herr Prediger Ischer Lichten ankläusen nachtomnend, wird herr Prediger Ische Erbanung im Freien abhalten, und zuch morgens 31% Uhr, wieder eine Erbanung im Freien abhalten, und zuch mehrer auf dem unde und schon velegenen Speyers op im Rechten und Kerotal, Ausgang am Rechtensmal). Er wird sprechen über: "Der Bei Regenweiter Bei kern hie Erbanung eine Ihnebe spilter, 1914 Uhr, im Würgersaal des Anthales kait. Zufrit frei, wie immer.

Biesbadener Bergnligungeblifnen und Lichtspiele.

Die Mathalle-Lichsspiele bringen biele Woche zwei ausgewählt gute Milmwerfe. Lotte Keumann und Ioh. Kiemann in Baul Osfar Hoffen Koman "Die verbotene Frucht". Filmschauspiel in 5 Aften mit practiculen Aufmahnen von Güditalien, Hompeli und Sigilien. Herner ein Schauspiel von Garl Seupimann "Tobias Buntschah" in fünf Arten. Regie

Joe Man.

Thellentheater. Der bekannte Roman "Shiok Bogelöb" von Rubolf Strat ift aufs beste verfilmt werden und vereinigt dieses Kunstwert bede literarische Bebeutung mit pärster bramatische Wirtung. And die Darkellung ist vorrisssich, allen voran Olga Licheschoff vom Vestauer Ibacier, Lathar Wehnert und herrmann Ballentin. Die Innentäume des Schlosses Koselöd diesen Vilder von großer Pract und diefrene Kornehmiett. Als lutige Beigede wird der Schwaft Aus lutige Beigede wird der Schwaft und diefrenentst nit Abt. Vessen der Studieste Sinatsibeater gegeben.

Die Rommerlichtsbele bringen den spannenden Detellinfilm "Schloergesse 7" mit John Harrisch und darriften und bas sibele Carlchen-Lukspiel "Bring Mantecuruli".

Uns bem Bereinsleben.

Freie Ingend Biesbaden" heule Samstag, abends 7 fiz, findet im Gemerischaftsbans (Sthungsgimmer Galerie) eine Zusammen-nfi katt. Sonniag den 29. Nat., Celchautbeiterharttag. Treffpunti Kaft im Hofe des Gemenschaftsbauses. Die Montagfigung fällt aus. lentag Barstundssitzung.

Aus Proving und Nachbaricaft.

Der Bug ben Toben.

me. Franklurt a. M., 26. Mai. In bem Ubbilichen Walbe bei Abbelbeim und beilen Umgebang ereigneten ich in den letzten Tagen nicht weniget wie fie ben Selbst mord de. So gingen 6 Männer und eine Kran freiwillig in den Iod. Die Fran erträntte fich, mährend die Männer fich erhängten. Geschäftliche Schwierigkeiten, Rahungssergen und Jamibenverhältnisse veranletten die Unglücklichen zu ihrem Vorhaben.

Selratsschwindler.
fpd. Feunsturt a. M., 25. Mai. Rach Berübung ausgedehnter Heitelschwindeleien, det denne er eine Renge Opfer in zahlreichen Städten Westeutsblands sond, ift der Besteutsblands fond, ift der Besteutsbl

hanseinfturt. be et bal jutet aufgeen, finnein gegangen.
hanseinfturt.
fpd. Giegen, 26. Mai. Dao ihon leit langer Zeit baufällige Haus Schlotzoffe 6 ift zusammengebrochen und hat allersei Schaben angerichtet. Da bas hans tonstruttin mit dem Rachbarbaus verdunden ist, muß auch bieses abgerissen werden. Die in diesem hans wahnenden Leute, denen ichen nor Monaten ein polizeilicher Räumungsbeschl zugegangen war, millen nun wohl ober übel jest ausziehen.

Diamantenes Belefterjabiliam.
Ipd. Julba, 25. Mai. Profenstar Domfapitular Professor Dr. Gulberiet, ber seit 60 Jahren am Julbaer Priesterseminer als Lehrer ber Bhilosophie, Apologeist und Dogmatif wirtt, feierte heute unter lehren digster Anteilnahme seiner zahlissen Schüler und Freunde, auch in ber nichtfathalischen Welt, sein diamantenes Priesterjudifium. Der Judiar hat in langen Jahrsehnien eine überaus jruchtbare wisenschaftlich bedeutsam steraussen Frecheringenschaftlich bedeutsam steraussen Frecher und Beraufige Lätigkeit entfaltet.

Ctrasensäuber,
fpd. Dillhuburg, 26. Met. Ber dem Bahnhof warde eine Deutsch-imerikanerin von imei Strolchen überfallen und ihrer gesamten Barichaft beraubt. Als die Räuber den dei dem Raud mit erwischen Gepäcschein auf dem Giehener Bahnkof einlösen wollten, wurden sie hier von der in-twischen benachrichtigten Peltzet sessenmen.

n. Biebrich (Rhein), 27. Mot. Der nachften ordentlichen Generalver-fammlung bes Ronfumboreins Biebrich und Amgegenb wird ein Antrag verschiebener Mitglieber aus Schierftein vergefegt, "Die

Generalversammlung wolle beschliegen, den Borfand des Konsamoereins Biedrich und Umgegend zu beauftragen, die Berich melbang mit dem Konsamoerein für Wieschaden und Umgegend naverzüglich in die Wooge zu leiten". Ginfolizige Berhandlungen haben bereits früher geschwebt, ohne das sie indes zu einem Ergebnis gesuhrt hatten.

die indes ju einem Ergebnis gesuhrt hatten.

Ersenheim, M. Mal. Der Landwirt Coorg Alees sief so unsgläcklich in seiner Schoume, dah er mehrere Rippen binch. — Ein iljähriger Anade lief einem Radsahrer direkt in das Rad. Bei dem Verluch des lehteren, dem Anden ausgaweichen, wurde er von einem um eine Ecks seinenden Auf o er sah t und angestoßen. Das Rad erstit schwere Helgadigungen. Der Radsahrer sam nit Hautablichürtungen an Gesicht und Handen davon. — Rächsten Sonntag unternehmen die hiesten Rathalben denon. — Rächsten Sonntag unternehmen die hiesten Rathalben der Ander vermittugen auch Mariental. Absahrt vermittugen Gube "Verden mird im Gestiguns "Jam Taunvo" einen Bortreg über "Die Höckschaben wird im Gestiguns "Jam Taunvo" eines Bortreg über "Die Höcksche mird im Gestiguns "Jam Taunvo" eines Bortreg über "Die Höcksche mird im Gestiguns "Jam Taunvo" eines Bortreg über "Die Höcksche mird im Gestiguns Archaus den 1. Juni d. I., normittags ist uhre, wird auf dem hießigun Archaus die Granuchung gibt unsere Gemeinde im Schulhose der Schule in der Taununskraße gutes, geschnittenes Uren nach des zu Mengen die zu aus holz in Mengen die zu aus Poeise von 16.50 M. per Jeniner an hießige Einwahrer aus.

Sport.

* Siebt-, und Bendoerband für Leibeokönngen. Um Diensing, den 31. Raf, abends 7 Uhr, findet in der Turahalfe des Turnvereins (hellnund-ftraße 25) eine Berifffrung der Geräfellbungen der verichiedenen Allers-linfen beider Geschiechter für die Reichsjugendweiffampie fintt. Es soll demit allen Leftern und Bereinen Gelegenheit gegeben werben, fich über die genauere Ansführung der Abungen zu unterrichten. Im Anichtus fieran findet eine Befprechung und eine Sigung bes technischen Ansichuffes ftatt

findet eine Besprechung und eine Sitzung des technischen Ausschaftes statt.

* Gesindung einer Jugend-Ableitung im Meine und Tanuns-Alub Wiesdaden (C. 21.). Ausgehend von dem Gedanfen, daß jur Erstarfung unserer Jugend und jur Derandbildung eines gasinstigen velftigen und Körperlichen Geschlechtes lich alle Krässe vereinen milisen, das für Anderer Rheine und Taunus-Alub entlichiosen, eine Jugendodziellung für Manderer im Aller von 12—18 Jahren einzurichten. Unter sachtundigen Führern und weitere Geimalasdiet kennen lernen, soll echter Wanderum geweckt. Liebe zur Ratur gepflegt und vor allem den Auswühlen im Manderleden entgegengetreten werden. Die erste der für diese Jahr vorgesehnen 7 Wenderungen sindet am Sonntag, den 29. Rai, in solgender Ausstührung hatt: Abmaria, 7 Uhr vormittags Ede der Lahnstrofte und Jiebenting nach Clarenthal, Gelisserosof, Kinterducke, Dode Warzel, Pieldenkader Wessellsuchen, Bieldenstade, Kohn, Bieldenkader, Beisenkader

Renes aus aller Welf.

Alans Jorn von Bulach, ein Sohn des ehemaligen Staatssefteilärs von Ellah-Leihringen, wurde nach einer Hansomeldung ans Strafdung von der Straftammer zu acht Tagen Geschannts mit Strafausschub und 200 Franken. Geldkrafe vernrieilt, weil er in einer Ber in Strafdung einen Parifer Rechtsamwelt geschliegen und mit einer Farifarte, er seit von einer Gruppe geslagte, der Revision angemeldet hat, erflärte, er sei von einer Gruppe junger Leute als "Boches" bezeichnet und angegrissen worden. Lehtere erflärten, se seien von dem Angeslogten propositort worden.

Gestsene im Kohlensanelsaupen. Em Renjadier Elbe-User bei Dresben brach in dem Schuppen einer Speditionsfirma, in dem 400 bis 500 eiserne Baffonslassen mit Kehlensauer lagerten, auf nach nausser Meite Weise Jener aus, das eiwa 100 die 120 Wasserslassen zur Explosion brachte, die haushoch fortgeschleubert wurden. Dabei wurden ein Arbeiter ihmer und mehrere Inschanze leicht verleit. Der Schuppen brannte nieder, und ein benachertes Legerzebäude, in dem Die und Benzin lagerten, mutde von den Flammen ersatt, aber von der Flamender von der vollskubiern Vernickung gereitet. ftanbigen Bernichtung gerettet.

Brunde. In der Rabe bes Babnhofs non Rottbus find 6 Legerpläte und eine Mödelfahrit in Brand geralen. — In Rummeledung (Kammern) brannte die große Reumanniche Dachfahrit völlig nieder. Es liegt Brand-

Bermilates Defrandent. Der Rassenbote Bannet der schwedischen Sontbant, der nach Unterschlagung von 70 000 Aranten verschwunden mar, ist
icon nach wenigen Iogen gesaht und die unterschlagung Somme, die er
im Saarbrücker Schotwald in einem Steintopf vergraden hatte, iast vollgändig wieder ansgesanden und der Bant junischritatiet worden. Ginem Freunde hatte er 4000 Franken von dem Naube gegeben, die ebenfalls
mieder hetbelgeschafte murben.

9 fanfer verbrannt. Durch ein Groffener, bas in einer Coniede in Tann (Rica) ausgebrochen mar, wurden 9 Ganfer mit Robengebauben unb großen Maren- und landwirtichaftlichen Borraten gerftort. Menichen-

Mord und Gelbitmord In Norbenham bei Ofbenburg ibtete ber Schlächter Bull leine Gelichte, eine Frau Franke, mit einem Shlächter-weiler und burchichnitt fich bann felbft die Kehle.

Riefenwaldbrunde in Semjetruhland. Infoige ber großen Trodenheit find in Aufland ausgebehnte Wafebrande ausgebrochen, durch die in vier-undzwanzig Convernements insgeamt 1 461 000 Dehialinen bolg ternichlet wurden. Auch mehrere Städte haben unter Branden zu leiben gehabt.

wurden. Auch mehrere Städte haben unter Brönden zu seiden gehabt.
Tine Mutofelle. Auf der Straße zwischen Wiener Reuftabt und Reumfirchen war über die Straße ein flarfes Drabisell gespannt. Eine Autofücht gegen des Orabisell; der Chausseur wurde schwer neck nach Wiener Reukadt zu sahren, mo ich heranskrüte, daß dem
im Auto besindlichen Besider des Wagens der Kopi glott abgeschnitten
merden war. Einige Kinuten später suhr ein zweiter Kraltwagen gegen
des Seit; der Chausseur wurde schwer verlegt; das Anto suhr sübereites
weiter und Klüszte in einen Graben; zwei Infailen unrden schwer verlegt.
Berbraunt. Bei einem Schabenseuer, das in einer Lumpens und Erze
duftenhandlung in Hannover ausdrach, kamen der Franzen und ein Rann
ums Leben. Imel Personen wurden verlegt. Die Entstehungsursache ist
auf Seldbentzündung infolge der großen diese gurückzuschren.

Handelstell.

Berliner Devisenkursa.

W.TR. Berlin, 27; Mai. Drahtliche-Auszahlungen für			
		2172.20 R) ft	100 United
Holland	\$22.45 G.	523.55 R	100 PURRENT
Norwegon	940,55 G.	948.45 R .	100 Eronan
Dinemark - shells	. 1104.85 G	1107.15 B	100 Eronan
Behweden	. 1438.55 0	1441.45 B.	100 Kronen
Finniandy	. 128.85 G	129.15 H	100 Lire
Italien		232.35 R	1 Ptd. Staciling
London		62.07 B	1 Dollar
New-York we		\$23.55 B	100 Franken
Paris		1101.10 B.	100 Frankon
Spanien .		815.85 R	100 Posotas
Wien alte		00.00 B.	100 Kronen
. D.Oo.		15.32 B.	100 Kronen
Frag	. 90.40 G	90.60 B.	100 Krones
Bodapaso		25.82 B.	100 poln.Marle
Polen	. 630.00 0	645.00 R.	100 Lei
Bukarast	00.00 G	00'00 TH N	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS

Industrie und Handel

Der Verband Deutscher Eisenwarenhändler B. V. (Sin Mainz), der über 5500 Firmen umfaßt, hielt in diesen Tagen seinen 24. Verbandstag in Bremen ab. In der Hauptversammlung wurde nach Erledigung der geschäftlichen Punkte die wirtschaftliche Lage eingehend besprochen. Weiter schloß sich an ein Referat über die Belastuno des Handels durch die neuen Steuern eine interessante Ausprache an. Die Versammlung sprach sich dabei einstimmig gegen eine Erhöhung der Umsatzsteuer aus, weil diese den heimlichen nicht zu kontrollierenden und zu erfassenden Warenvertrieb fördern werde; sie empfahl eine Produktionssteuer, die dem Charakter und der Trasfähigkeit der Waren besser angenaßt werden könne. Weiter wurde die geplante gesetzliche Regelung des Lehrlingswesens behandelt, sowie ein Referat über Sozialisierung und Kommunalisierung erstattet; auch die Wirkungen der Zollgrenze am Rhein gelangten zur eingehanden Besprechung. *Zahlungsschwierigkeiten einer Frankfurter Kleider-Der Verband Deutseher Eisenwarenhändler R. V. (Sita

*Zahlungsschwierigkeiten einer Frankfurter Kleiderfabrik- Der "Conf." berichtet., daß sich die Herrenklei-lerfabrik von Walther & Mahler in Frankfurt mit zirka
2 Mill. M. in Zahlungsschwierigkeiten befindet und einen
außergerichtlichen Vergleich anstrebt. Vorwiegend sollen
Gladbacher und Forster Fabrikanten beteiligt sein.

Wettervoraussage für Samstag, 28. Mai 1921 von den Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, trocken, kühler, nordwestliche Winde.



Gen.- Dep.: "Chemica" Frkfm. West. Tel. Taun. 969.



Der mehrfach patentierte Dampfwäscher "Urahl"

macht die Hausfrau unabhängig von der Waschküche und ist, ohne Motor u. ohne Handbetrieb völlig selhsttatig auf jedem Herd arbeitend, überall verwendbar. Spart bei größter Schonung der Wäsche viel Geld, Zeit und Arbeit. Glanz, begutachtet u. empfohlen u. a. durch namhafte wirtschaftliche Beamtenvereinigungen

Ueberzeugen Sie sich selbst. Sie erhalten den Apparat kostenios acht

Tage auf Probe. Preis nur Mk. 375.—. Teilzahlungen gestattet. Minlos & Co.,

Köln-Ehrenfeld Fernsprecher A. 3216.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidriftleiter: 5. Bettio.

Berantwortlich für ben politischen Teil: B. Günthet; für den Unterdaltungstelle: I. B.; F. Günthet; für den tokalen und provingsellen Teil sowie Gerichtssaal und handelt W. Er; für die dingeigen und Keilaman: H. Dornauf, sintiffich in Wiesdaden. Drud u. Berlag der L. S. d. e II en der gichen hofbuchtruderet in Wiesdaden.

Sprechftunde ber Schriftleitung 13 bin 1 Uhr.



Dukatengold 900 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585 8 kar. Gold 333 gestempelt v. 50.— an

Enorme Auswahl stets am Lager. 70 Kirchgasse 70 gogenüb, Mauritluspl. Wieshaden.



Bur Lieferung erftlaff. Qualitäts:Feilen Metallbetten Stafibrahimate., Kinder-beiten, Bolfter an jeder-mann. Katalog fret. F55 Gifenmöbelfabrik. jowie für bas Aufhauen Cubl in Thuringen,

Devacuin-

Bontons

stumpfer Feilen empficht fich bei prompter Be-bienung und bester Ausstihrung namentlich in Bezug auf einwandfreie harte

Suddeutsche Feilensabrit Albert Sigwart, Ludwigshafen a. Rh. F 56

von Mk. 100,- an empfiehlt Heerlein, Schützenhof-Apotheke, Schutzenhof-Apotheke, Dester ur altestes Spasialgeschaft am Hat

Ein großer Transport allerbester 57 im Gewicht von 9 bis 13 Zentner stehen zum Verkauf, zu den aller-

billigsten Tagespreisen bei

armann

Erbenheim

Mainzer Straße 11. Telephon 6226.

466

Möbl

udolff möbl au De Kleine gut i Kude Ganth möbl befon bell. Doth Bellett berri firak

Gep.

Edion

Dam Bitte rachn carre 5000 mit benu ansta 9000 Echon

Cont 1

Piobl ob. Blobl an perm

2 200

ediön

3

Filt

Pauc allein Konfe auf c im T Mulm R. 54

60

501

nifean 9130do

gelud ton Derb

Ranfmännifdes Berfonal Aontorijtin

für einige Monate aut Ausbilfe, est. bauernd.
nach Biedrich gelucht. Ansaebste mit Gehaltsford.
n. T. 545 Lashi. Berlag.
Temand Vielteres.
Solides für Stenogramm.
Schreibmaich. und leichte Büroarbeiten tägl, etliche Stunden in beil, Saus gelicht. Genaue Ang. v.
E. 544 an den Tagbl. **** Von feinem Hause zu baldigem od. später. Eintritt in dauernde, aussichtsreiche Stell-

ung gesucht erste fachkundige

Verkäuferin für Damenkleiderstoffe

ferner Verkäuferin für Wäsche

u. Ausstattungen. Nur erste Kräfte, die in feinen Spezialge-schäften tätig waren, wollen Angebote unt. H. J. 100 an Rudelf Mosse, Stuttgart, ein-F113

0000000000000000 Junge branchefunbige Berfäulerin mit Sprachtennin, gesucht. Bi. Stillger, Krift., Borg. Sainergoffe 16.

But. Berkäuferin

fomis Lehrmädchen

für ben Bertauf gelucht B. Renucellier.

Jungere Verkäuferin

hielige Barfilmerie, Gefl Off. wit Gehalts-anierüchen unter S. 543 an ben Tagbl. Berlag. Junge Bertauferin

18-26 Jahre alt. fofert gelucht Granifch. Garten.

Lehrmädchen aus achtb. Kamilie negen leinring Bergut, gelucht. Sixialeld, Lauegalle 27. Comun und Lederwaren Gewerbliches Berjoual

Tudtige Edmeiderin mehrere Tage ins Saus gelucht Gell. Difert. u. G. 524 an ben Tagbl. B. potei fucht Conneiderin für Blid: u. Renarbeit. Danerftellung, Offert. u. II. 548 Tanbl. Berlag.

Berfette Schneiderin lowie tückt. Weignüberin illr regelmäßige Beichaft, in Serrichatisbaus ge-incht Sekkrahe 7. Eine angeh. Bilgierin

n. Lebrmüdden aclucht, Onner, Edernforbeite, 3, Gelernte

Rattonnagenarbeiterin. nationnagenatvenetial.
iür Fabrit und Deimearbeit ael. Anrtonnagens Jabrit Bettelbeckir. 23.
Euche für meinen sjähr. Anaben Erzieberin obee Lehrerin bet allerbeiter Behandlung. die gewiift ist, auch eiwas Dausarb. nit du übernehmen und getn mit auf Reisen geht.
Dij. u. U. 539 Tagbl. I.

Ainderftl.

Perfette Röchin die auch Sausarbeit mit-ibernimmt u. Liebe su einem flein. Kinde bat. baldigst seiucht. Zweit-maden vorbanden. Krau Dr. Werner. Wilbelmitraße 42. 1.

Weibl. Romienrling num 1. 6. gesucht. Dotel Risso, Franffurter Str. Auf ein fleines Lands ant im Taunus wird ein folides auverläffiges

Fraulein evana. Konf.. bei guter Bebandl. und Kamilien-anichlus sur Stüde der Sausfrau aciucht. Offert. u. 3. 544 an d. Jaabl. 3. Juverl. Vlädschen od. einf. Stüde gejucht Oreiweidenstraße 5, 3 St.

Mädchen für ff. Saushalt gel. Rah. Opere. Saulbrunnenftr. 12

Tüchtiges Sausmädchen (Zweitmädchen) für fleinen hausbalt auf lofort ober halb gejucht Langenbedstrabe 3, aus Langenbedvlatz,

Zweites Kausmädehen

gesucht in Herrschaftsvilla zu 3 Erwachsenen. Hoher Lohn und freie Kassen. **Nerotal !.**

Muf gleich od. 1. Juni

Stüchenmädchen

bei gutem Lohn u. guter Behandlung gelucht.
3. Gerfeubener Wwe.
Seibt. Schlachthof-Reit.
Sauss n. Jimmermedch.
nel. Hotel Bogel, Rheinitrabe 97 Ullein mädden

bei bobem Lobn lofort gelucht. geincht. L. Hert. 32.
Relteres aubert. Mädchen ochucht Karlitrobe 7. 2.
Belleres alt. Mädchen

cder Frau in fl. Saust, su 2 Lamen sum 15. Juni eber 1. Juli achicht. Off. n O. 545 Teabl. Berlan.
Dienstmädchen

su balbig. Antritt gelucht. Cammerer. Bismardring 4. Socio

Alleinmädchen

welches tochen fann, find. aute Stelle bei hobem Lohn in flein. Saushalt (Ausfänder).

Ameimal flingeln.) Ordenti. Alleinmadchen tellen nachm. n. 3. Grau Rauch, Röberfir, 39/41. Disaria in balbigen Gintrit wird in ein f Haus, alt. Ebevaar, taas-uber over gans, ein ann. Lifeinmidchen

nelucht Gr Maiche auker

Beiner Straße 3.2 3mer-gwei tüchtige Jimmer-madchen für Brivatflinit 3.1. Juni gel. Dambach-tal 24.

fal 24.

Melterer Serr
iucht saubores ehrliches
Dienlimädhen.

Suie Reugnise erfordert.
Eintritt sofort.
Lustenstraße 41. 3 rechts.

0000000000000000

Ticht. 3110. Mädden gesucht für Hausarbeit bei hohem Lohn, gute Behandl. u. Berpsteg-Pension "Billa Speranza", Erathfir. 3.

***** Junges Madden findet angenehme Stell, am liebiten Waise. Rab Albrechiltrage 5, 1.

Bell, Alleinmädd,
für il. Sausbalt von 2
Berionen ver 1. 6. gejucht.
Angenehme selbst. Stell.
In erfrag. M. Echraber.
Vanagalle 5. im Laben.
Gut einel. Alleinmädden
gesucht. das aut tocht, au
alt. Ebepaar. Waltmühlstraße 3. Catt.
Besteres

Kranz. Offiziersfamilie ohne Rinber fucht für lofort ein fleikiges orb.

Mädchen Rozzustellen 8—10 vorm Leberberg 1, 1.

Junges Mädchen

für Kide und Saus ge-fucht Barifer Sof.
Guche für flein. Saus-balt mit Wirtschaft sof. ein tüchtiges Mädden

welches auch fochen fann, bei gutzm Lohn. Max Wilhelm, Gaitwirt. Hochitraße 2. Tücktiges felbstandiges Mleinmädchen folid u lauber, bei bah. Lahn für Brivathausbalt gefucht. Rocen nicht ers

Rabn. Bellribfirabe Tüchtiges Alleinmädchen für tl. Saush. lofort ge-lucht Abelfitraße 10. B Tücktiges

Allein mädchen für tl. bertichtil. Etagen-bausbalt (tinderl. Shep.) für tofort gefucht. Disse vorth. Käblennin, erw. Frima Zenanisse Bedina. Korst. ab 6 Uhr abends. Frau Edn.-R. Dr. Traine. Milhelminenstr. 8. B. Hallsmäddjen

on fransöfilder Samilie eindt Offerten unter 2. 543 an ben Tanbl. B. Rüchen- u. Hausmädchen bei bob, Lohn gel. Sotel Rigge, Frantfurter Str.

Durchaus tüchtiges
Durchaus tüchtiges
Hausmädden
ir gleich oder waier ges
itresenbahn wird verg.
gilb. Aboluh. Biedrich.
theinganktake 9.
ur berrichaftl. Haush. c.

Mädden gelucht für Küche wird auch ansgelernt. Angenehme St., ein. Zimmer, hober Lohn. Dausmadchen vorkanden. Grau Kahrifant Carl Kulle.
Blains. Drufuswall.
Schulenklass iunges

finderl. Mädchen ofort stundenm. gesucht. Gorustell. Billa Olanda.

Braves ichulentlassenes Mädchen

liber Mittan gel. Abreffe im Tagbl-Berlag. Ch Stunbenfrau

Stenbenfrau
für Hausarbeit gesucht.
Mevgandt, Neberg 39, 1.
Stundenfr. od. Mädchen
4 mai 2 Std. vorm. gesucht
Neugalie 4, 1. Stock rechts.
Monatstrau Mittw. n.
Samst. 2—3 Std. gesucht.
Neimer. Friedrichtt. 50. Monatsfrau mödentlich Amal 2 Stb. gel. Abein-neuer Straße 20. 1. Monatsfrau geincht Dobbeimer Straße 6. B

Lüchtige Buhfrau

bei gutem Lohn u. Koft ner fofort geincht. Benfion-Billa Speransa. Grathitrate 3.

Buhfrau für Büro

1 Stunde, morgens 9—10, gelucht. Nächeres bei Aad,

Sirmgon Busiran für Samstan nachm, vet. Reumann, Mebernaffe 41.

für ben Laben gefucht. Jon 8-9%. Dannemann, Friedrichstraße 40.

Laufmädchen nei. Baichauft. Sanomed. Oranienitrafie 35.

Manalido Perfonen Gewerbliches Berfonal

la 3ohntedhuiter(in) iür Goldtechnit lof. ober ipater gefucht. Ang. mit Bengn. u. Gehaltsanior. u. S. 549 Tanbl.-Berlag.

I. jg. 6chneider fucht Kümmel u. Treuich.
Schwalbacher Strafte 45.
Echneiber
out Großfriid für bauerna
gel. Schaumann, Biebrich,
Meihergalie 10.

Gelbit. Rleinitlidmacher auf Werfstatt gesucht Mublagie 5. 1.

1 Saulteliner, 1 Brunners madch. (best. Saultochter)

2. lofortigen Ciniritt ges. Hotel Waler, Babhaus. Arzt=Wwe.

Miesbadener Tagblatt.

Ein Postimeur

eine Irtiense 1. Arafi

u.eine Frifeuje 2. Araft

per fofort gefucht. Off. u. R 549 an den Tagbl.B

Uhrmacherlehrling

mit guten Schulseugnissen gesucht. Offerten unter K. 335 Taobl Berlag.

2 Lehrlinge

die fich in ber Kabrits Konditorei ausbilden w... lucht gegen Bergitung B. Jung.

Moritifrate 68

Sungecer superloffi

hausburiche gejucht.

Gtellen-Geluche

Beibliche Perfonen

Gewerbliches Berjonal

Gebilbetes junges

Mädchen

Ichweis), welches Mulit-

afabemie absolviert unb

Examen abgelegt bat. f. Stellung in nur gutem

Saufe als fransöfilche

Sprach. u. Mufitlebrerin

bei Kinbern von 6-12 3

(ept. auch als Gefellichaft.

für junge, ber Goule ents

wachi. Mabchen), welche

bie frans. Sprache und

Mufif betreiben mollen.

Ang. an Anbrée Boegeli,

Rieber-Ramitabt b Darm-

Jeune fille distinguée

(Suisse française) laquelle

a passé des axamens au

Conservatoire de Musique

cherche place, seulement dans bonnes familles

auprès d'enfants de 6 à 12 ans comme institutrice

de français et musique;

éventuellem, aussi comme

demoiselle de compagnie auprès de jeunes filles hors de l'ecole, désirant continuer les études de

français et musique, et voyager en agréable com-

Voegell, Nieder-Ram-

stadt près Darmstadt

Junge Dame, 26 3. alt. peri. im Saus-meien, lucht Stellung gu;

Boush. Off. 6. 549 T.-

S'adresser

Andrés

pagnie. S'a Mademoiselle

dans

Habt (Dinflenhof).

Reuchatel (frango)

Loien, Bismardring 29.

iter, alleinstebend, sucht bielle als Sansbame in inem rubigen fleinen daushalt oder bei alleinstebendem Herrn, am lieblien in Wiesbaden ob. Umgegend. Offerten u. 1.5 an den Tgabl. B. Waite, Gutsbel-Tochter, ev. Ant 30, sucht ause Dauerstellung zur Gefell.

Baile. Gutsbei-Tochter, ev. Ant 30, lucht aute Dauerstellung zur Selest-ichzit u. Stübe: wenn mögl. Anfang Juni. Gutc Aufnahme u. Kamiliensanichlub erwünlicht. Wiesbaben ober Umgegend. Offerten unter Hungegend. Aleltere Röchin incht Stelle bei Ausländ. Uhlandlitrahe 19.

Seb. ig Mädchen such Etellung, wo es sich im Hunger lann, entl. auch au Kindern. Off. unter E. 545 an ben Tagbl. Bil Gright Alloumnahmen

Erfahr. Alleinmädden

jucit sum 15. Juni Stell.
in unr aut. Haule. Hefl.
Offerten unter S. 543 an
hen Taghl-Verlan.
Innaen Mädchen
(Lnseunsith.) iucht vaji.
Beichäftigung für halbe
Tage. Off. u. R. 544 an
hen Taghl-Rerlan.

3a. nette fanb. Fran fucht 3. 1. 6. balbe Tage leichte Belchäftig. gebt auch in franenloien Saus-halt. Gute Zeugniffe. Off. u. R. 549 Tagbl. Berlag. lucht Arbeit für Lint, Gteingoffe

Canb. Mabde. 1 v. more. 8 Uhr üb. Mittag Befc. Eftviller Straße 9. Stb. 2

Männliche Perjonen Ranfmannifdes Perfonal

Eisenhändler!

Kaulmann, 25 3. alt. ca. seit 7 Jahren in unge-tünbigter Stell.. w. sich bei Gelegenheit au ver-ändern. Off. u. G. 548 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Perfonal

Ronditormeilter

unbedingt suverlässig u. gewissenhaft, lucht Stelle als Gehilse ober Leiter der Padstube. Angeb. u. K. 548 an den Tagbl. S.

rerh. swoerl. fich Kabrer u. periekt Monteur, lucht für die Nachmittegsitzb. u. Sonntags noch einen Bersonenwagen mit die übernehmen. Difert u. ernehmen, Difert u. 549 an ben Tanbi-B. Berf. Rammerdiener

тертај., 33 3., sucht Stelle.

Befte Beugniffe.

Baumer, Coln, Milieburgerftrage 376.

in der Wäsche - Ausstattungsbranche durchaus erfahren, zum 1. Juli, auch füher gesucht. Offerten u. A. 14 an den Tagbl.-V.

Damenpuy!

Tildtige 2. Arbeiterinnen per fofort ober Jamenhut-Großhandlung, Luffenftrage 24.

Tüchtige Schneiderin ielbständig und flott arbeitend, für unfer Anberungsatelier fofort gefucht.

Sirich & Co., Langgaffe, Ede Barenstraße.

Allererste Taillen-, Jacken- Arbeiterinnen

sofort für dauernd bei Höchsttariflehn gesucht. Johanna Weiß, Damenschneiderei Adolfstraße 12.

Feuer. Transport

Bebeutendes Affefuransgeichäft wunfcht mit gut einzeführten Seeren in Berbindung au treten. Tattröftige Unterftübung und gute Berdienstmöglichkeiten werden zugesichert. Abreile unter P. T. 3871 an Ma-Sanjenitein & Bogler, Franklurt a. M. F 57

Ber L Juli ober fraber für

Tapeten Linoleum

fachtundige Berkaufshilfe gesucht. Schriftl. Offerten mit Photo und Gehaltsanipruchen erbeten F 10

J. Beder, Mainz Christophstraße 7. Seleph Telephon 502.

Merirauensmann aci., Raufmann, gleich., jur geitweifen Bertretung bes Cheis, Chrit, erfahren, fur bel. gut. Betrieb; vorlauf. Aushilfe, event. halte Tage. Rur ausführl. Bewerb. m. Alter u. Beug-niffen unter 9. 546 an ben Tagblatt-Berlag erbeten.

Schokolade – Kakao! Unsere Vertretung for Wiesbaden

mit weiterem Umkreis

ist zu vergeben.

Nur tüchtige, arbeitsfreudige und bestens empfohlene Herren wollen sich melden.

Gebr. Waldbaur Schokolade- und Kakao-Fabrik Stuttgart. F 57

Bei Sandel und Industrie gut

eingeführte Herren

welche bereit find Ihre Berbindungen einem grobzilgigen seriosen Unternehmen gegen ents iprechenden Gewinn zur Berfisqung zu stellen, werben um Angabe Ihrer Abrelie gebeten unter F. T. 3872 an Ma-Saasenstein & Bonler, For Grantsurt a. 94.

୭୦୦୦୦୭୭୦୦ ୭୦ ୧୭ ୦୭ ୦୦ ୧୦୦୭୭୦୦

Sichere, vornehme Existenz!

Die felbständige Leitung ber Geichafteftelle für ben bort. Begirt einer erftfi. Gefellichaft, perbunden mit Jahreseinkommen von mindest, berbunden mit Jahreseinkommen von mindest. 50 Mille, ift an sold. Herren oder Firmen zu verged. Erforderl. Betriedskapital ca. 1500 Mi.; geeignet für Kaussente, Beamte, Offiziere a. D. usw. Off. unter P. F. 631 an G. Geerten 3. Ann.-Exped., Dagen B.

Mit fuchen einen ebemaligen Beamten ober Militarperion, energisch und auverläffig, als

Rontrolleur.

Schriftliche Bewerbungen mit Bilb umgebenb an Wiesbabener Bachs und Schließ-Geiell-ichaft, Michelsberg 15.

Mquisiteur

gesucht. Rur Bewerber, die Interesse am Rellames fach haben und Wert auf Dauerstellung legen, belieb. ausf. Off. u. H. 542 an Tagbl.-B. einzureich.

Als Stilte u. Gesellschaft

luche ich bei Samilienanichluß für meinen tleinen, nicht ftreng rituellen Saushalt, fompathisches ifr. Fräulein

aus guter Kamilie, möglichft mit etwas Er-fahrung in Ruche u. Saushalt. Dienstmadden porhanden. Enaagment nur bei perfonlicher Lioritellung. Ausführliche Zuichriften an Frau E. Gaertner, Sindenburgplat 6, Mainz. F 10

Bermietungen

Baben u. Geichäfteraume, 2 Büroräume

möbl., mit Kallenichrant, lofort au permieten Rheinstraße 188, 2.

Büroräume

3 Bimmer, Untergeich. in befierem Saule, Rabe Babnhof. zu permieten. Babnbof. su vermieten. Bu erfragen im Tagbl.-Berlag. Ce

Grobe Ranmlichteilen als Lager ob. f. jontige Bwede geeign. foj. su permieten Beilkrabe 18.

In bester Lage ber Stadi au ted. Geldaftsbetrieb geeignete Räume Saben. Stallung für brei Tierbe, großer Raum u. Maldinenraum, großet Keller, verichlossener Sol (überdacht), breite Lot-einfahrt, baldigit zu vm. Off. 3 545 Tasbl. Berl.

Möblierte Wohnungen. Trei icon

möbl. Zimmer Kilde, a. Zubehör, in bester Lage, auf 3 bis 4 Mon. su verm. Off, u g. E. U. 6568 an Rudoll Mose. Wiesbaden. Fil3

Büro mit Telephon

Offerten unter B. 549 an ben Taglifatt - Berlag.

Ding Dan Bank Bank Bank 20 gelu gn 4

Sat b. in it and the most control of the control of

Disst Bimmer, Mani. 1c. Mbolfftrafte 3, 1 St. gu: mobl Simmer an Berrn au vermieten. Rleine Burgitrabe 10, 1, gut möbl. Zimmer mit Küchenbenubung.

Rücenbenusung.
Chalbern 15. 66th. 1 r., möbl. Zimmer zu verm.
Chon möbl. Zimmer an beffi. Serrn zu verm.
Donheimer Str. 55. 2
Beiteres möbl Zimmer an Serrn zu verm. Göbenstraße 1. Vort.
Eep. möbl. Zim. zu von.
Selenenftraße 3. 3. 1.

Selerentine 3 Jimmer zu put. nabe Babnh. Auc Dame aus autem Saus. Bitte anl. von 1—3 Ubr nachm. od. n. 6. Serriscartenstrone 17. 2. Stoc.

Schon. groß. 3immer mit ? Betten u. Ruchen-benutung lofort an aun anftanb. Leute au perm anstand. Leute au verm. Müsler. Kiedr. Str. & 3.
Schon möbl. Zimmer ju nerm. Michelsberg 12. 2
Gut möbl. Zim., fep., au nerm Gedanstrehe 9. B 8.31m. mit 2 Betten

und Benfion au permiet Mebergaffe 38. 1. Diöbl. Zimmer an Frau ob. Fröul ver 1. 6. su verm Mebergalie 51. 27 Wöhl. Zimmer aum 1. 6 an belieren Herrn su verm. Porflitake 3. C.

Beere 3im., Mani. uim. 2 Mant. geg. Sausarbeit au perg. Doch, Str. 57, 1

Schöne beish. Dani. 300 pm. Nab. Tagbl. Bl. D.

Fremdenheime

Für Pensionäre!

Dauernd. Mobnits findet alleinseh. Berson evang. Konfost in finderl. Kam auf einem flein. Zandaut im Tavnus d. Hamiliens Kolchlick Anfrancu unter K. 544 an den Taghl.B.

Gammerwohnungen

sommerautenthalt

Auf flein. Landaute im faunus finden Erholung-uchende angen. u. frd. Aufnahm: dei guter Ber-ificaung ouf Tase und Rochen. Anfragen unter 2. 544 an den Tagbl.B.

Mieigelude

Gut möbl. Villa oder Wohnung

velucht auf langere Beit von Aussandern, ient od. Derbit Offert, u. G. 542 an ben Taabl Bertag. Junges Chepaar lucht n 15. Juni

-3 Zimmer m. Ruchenbenutung. Off. u. D. 545 Tagbl. Berlag.

Als Untermieter lucht iung. Ehepaar (Rei-Offig.) 2-3 leere Jimmer u. Kichenraum in autem Hande. Off, an Kunft-handlung R. Banger, Luifenftraße 6.

Ceere Teilmohnung (3-4 3im., Küche. Mdb.)
von fleiner benisch. Gam.
aelucht. Offert. u. B. 549
an ben Tanbl Berlag.

Auslandsdeutsche
(Schweden) Chepaax ohne
Kinder, luchen mögliche

4—5 Zimmer Sad. el. Licht. (Angem 6. Wohnungsamt.) Off. mit Breisangabe unter 3. 545 an den Tagol. B. Brantpaar incht einfuch mobl. Wohn: u. Schlade, ev. mit Rochael. Dif. mit Breis u. U. 114 I. Berl.

Junger Gehilfe

indt 1 3im. mit Frühft.
evt. aanser Benhon. Ana.
u. D. 549 Jaabl. Berlag.
Restere Dame
incht möbl. 3immer, evil.
mit Benston. Oil. unter
E. 546 an den Taabl. Al.
Best. deutsches Chepaar
incht möbliertes
Ad 11: U. Chlasimmer
mit Küchenbenut. Offert.
u. 3. 548 an d. Taabl. A.
Sunge Dame sucht

Danermieter, ält, Mann, jucht gemütl Zimmer für lofort ober soäter Off. u. I. 549 Tagbl-Berlag.

I Möbl. Jimmet per 1. ober 15. Juni su mieten gelucht für Derrin. Offerten unter 3. 549 an ben Tagbl-Berlag.

Bornehm möbl. Zimmer pon loftder berufstätiger von loftder berufstätiger Dame Rabe Luilens und Rheinstraße gelucht. Off mit Areis unter u. 549 an ben Tagbl-Berlag.

Bessetzet Mann sucht auch auch möbl, Zimmer

lucht aut möbl. Zimmer im Zenfrum, als Dauer-mieter. Offerten unter D. 538 an den Taabl.-B. Junge solibe Brau lucht möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit, eventuest Manien (Dauermieterin)

Benfion (Dauermieterin). Off. u. M. 548 Iagbl. Bl. Suche leere Mani. mit Ofen. Jenir. der Stadt. Off. u. K. 543 Iagbl. Bl.

Caden gesucht in best. Lage Wiesbadens (evt. Uebernahme b. Inventars u. Jahlung einer Absindung. Angeb. erbet. Michenselder.
Aranffurt am Main. Habsdrg. Allee 17. F113

Laden

in erster Geschäftslage v. nornehm. Geichaft v. balb zu mieten gesucht. Austührliche Ang unt. A. 16 an ben Tagbl.-Berlag.

Laden

mit Rebenräumen, Masaain, Keller, in a. Lage tür Lebenswijtelgeichaft au mieten gelucht ober Ge-istaft au taufen gesucht. Offerten unter A. 19 an ben Taabl.Berlag

Großer Beinteller

mit Maller, eleftr. Licht Räbe ber Frachtbeforbe-rung Mieshaben. aclucht.

Offerten an Boncet. Beithelmftraße 14.

Wohnungen gu vertaufden

Behnungstaufd Bingen — Wiesbaden

In Wiesbaden lof. ge-jucht 1—2.3.W. gegen 2-gim Rohn in Birgen, Ichonite Lage. Marttyl, 6. Nah. bei Saufer. Wies-baden, Rheina Strake 15.

Baben, Abeina Straße 15.

Bohnungstaula!
Gegen ichöne 2-3.-Wohn, in Mains eine 3-3.-W. in Miesbaden lofart oder später gelucht. Offert. v.

5-546 an den Igabi.A.
Taniche sonn. 2-3im.A.
Scharnhorititz. geg. 3-4.
3im.W. Zentr, a. Süden.
Steiner, Luisenstraße 46.
Taniche meine moderne
3.3.-Wohn. Königsbosez.
i. I. gegen gleiche in Wiesbade. nahe Badnhot.
Offi. u. G. 540 Taghl. M.
Wannheim Miesbaden. Schone 4 3im. u. 3ub. in Mannheim (Ming. Nähe
Bohnungstaulch Monnheim (Ning. Nähe
Kohn, in Wiesb. (Zentr.)
seinet zu tauschen. Diff. u.
D. 14115 an Ann. Exped.
D. Frens. G. m. d. 5.

D. 14115 an Min. D. D. Frens. G. m. b.

Wohnungsumtaulch. Schöne at. 7-3. Mohn leht billis, in Mains, gegan 4-5-3. M. in Miliesbaden mögl. per lalert gel. Offert. u. R. 14111 an A. Crped. D. Arens. G. m. b. S. Mains.

Immobilien

Immobilien-Bertäufe

Schönes 8-W. - Haus Jageritt. im beiten Bu-ffande, au vert. Rab. im Tagbi. Berlag. Bn

Kraftfahrzeug-Rennen

auf der Opel-Bahn, Rüsselsheim am 22. 5. 1921

Sieger

Motorrader, 500 ccm Motor ader beliebigen Z'inhalts . . . Glöckner auf N. S. U. Wagen bis 5 Steuer PS. Slevogt auf Apollo

Wagen bis 14 Steuer PS. Joerns auf Opel Wagen bis 22 Steuer PS. Joerns auf Opel

samtlich mit

tinem Pneumatik @



Privet-Berfanje

Gin Plerd (Rappwallach), 1- n. 2lp. Gelchirre zu vert. Menec, eisbergitraße 11

Bertäute

2 leichte Pferde (Rappen), i alles geeign, au verf. Beter Reichert, Biesb. Biebr. Schweine-motteret, Mainzer Landitr

Umitanbehalber ift ein gutes zugfeltes Bjerd

preisw. su vert... ferner brauner Wallach. mittl. Schlag. 9 3. alt. febr aut geeignet i. Aderbau und Rolle, Räberes Selenenstraße 15... Sinterhaus Vart. links. Frischmeltende Aud werfauten. Karl Müller, Sochtraße 10. denstrane frischmeltend. Naschens u. Stachelbraht, Comatenitäbe bill, su pl. Riesenstraße 2.

Deutscher Schäferhund (Hindin), reintallie, mit Stammbaum, preism, in vert. Schrift! Anfragen erbeien nach Kapellenstraße 89. Bart.
Deutlider Schäferbund,
1 Jahr, pr. Stammbaum, brelliert, fehr schaff, zu verfaufen Mühlgaffe 9,

Borterre. Deutiche Schäferhündin reine Raffe, 11 Mon. alt, ichr machiam, zu verfaut. Dotheim, Abolfftrafte 1.

Franz.

F 10 Side bildidön gezeichn.
nur in iebr gute bande
au vertruten
Richergafie 37, 2 r.

Beihe Budel
14 Moch, alt. prima Sth.
eritsiali. Tiere, u. ein 1i.
Rübe, präm. do. Stb.
billig su vert. Schoor,
Franflurt am Main-Süb,
Ertholktake h.

Schöner innger Sund au nt. Weber, Mauritius-ftrake 5. Laben. Bon besten Ledern pert.

Rüden 🧱 Beilligelfarm Rittersh Labnitz, b. d. Alojtermi Sch. Kriftall-(Cammel-) Romer gu pert. Rab, im Tapbl-Berlag, Ci Sell. beutiches Chenaar lucht möbliertes.

Dans mit Wirschaft werden, Differt mit Küchenbennuk. Differt mit Auchenbennuk. Differt nu kaufen gelucht.

Benson mit Jim.

Benson mit Wirschlung sowendert, werden der gelucht.

Benson mit Jim.

Benson mit Wirschlung sowendert, werden der gelucht.

Benson mit Jim.

Benson mit Wirschlung sowendert, werden gelucht.

Bermittler verbet. Differt.

Benson mit Gart.

Benson mit Wirschlung sowendert, werden der Menson werden der Menson met Menson met Menson mit Garten der sowendert, werden der Menson mit Garten der Schleiben der Menson mit Garten der Schleiben der Menson mit Garten der Schleiben der Menson mit Garten der Gelüchten Michligan werden der Gelüchten Michligan der Gelüchten der Gelüchten Michligan der Gelüchten der Gelüchten Michligan der Gelüchten der Gelüchten der Gelüchten der Gelüchten Michligan der Gelüchten der

Mod, braun, Jadenfleib n. Mantel, beide in auf Stoff, preiswert zu verk. Roib. Mantenth. St. 23 B Beiglein, Schohbluse (35), hellbl. Leinenfleib 70, in. Kinderblufe 10, 2 Baar Dalbichuhe (39), suf. 30, 11, vich. Bender, Kircha, 48 B. Beigliff, n. Frettereit un verk. Luifenfirade 7, 1.

Duntel-lila Mantel Gür Badiila) 200 Mt. u. prachivelle Bernsteinfette au verfausen. Clamens, Schwalbacker Str. 77. B. Blauseid. Damenmaniel. versch. Sommerblusen. ein Kostium, Kinders u. Madden-Strobhitte. w. S.s. u. D. Schube (37—39). neue de Schutch. (42—44) u. tiv. and. Schube au verf. Meder. Gödenstraße 4. 1. Brima

Unzugftoffe

modernes Deffin, preis-wert zu verfaufen Körnerftrake 7. im Reft Ein weißer Anzug

für 3-4i. Jungen u. eine aut erb. Chaiselonabede au verf. Bismardring 42. Sifs 2 St linfs.

Covercoat-llebersieher, fakt neu, für iling. Derrn für 200 Mt. au verfaufen Panaktraße 9, 1.

Soie 30, Fradweite 40 M. June 20 u. 50 M. neue Serrenktief if billig au verfaufen. Berten, Oranientraße 45, 1 St.

1 B. franz, Pad-Spangenstänbe für 150 Mt. au vf. Ableritraße 51, 3 lints.

1 Baar Serrenigube

1 Raar Serrenichube (Gr. 42) billig au verf. Mallufer Strake 11. U. r. Serren-Stiefel. Gr. 42/43, su verf. Kiefer, Nifolositroke 6. Part.

Sch. Reitkiefet, fost nen, u 2 P. Schnürftiefet (41) bill, au vert. Schönberger, Ozanienstraße 39 Sib. 1.

Reife-Schreibmaschine

Marte Ebelmann. D. A.-Bat. u. neuer Rüchentis infort ganz billig zu verk. Schwalbacher Straße 8 2 links von 9—2 Uhr. Sammond-Schreibmach. jehr gut erh. 750 Wit. du verk. Blücherplan 1. 3 L.

Bhotogr. Apparat

Photogr. Apparat
Rolliim. Ernemann. su
verf. Adolfit. 1. 4. 1—3.
Blandoline. Gitarre ot.
Emmel. Kildesh. Sir. 38.
Teppids.
Schöner Arminker. 2.50
mal 3.50. towie 1 roia
elea. Crevefieib für 13j.
Mädden billig abzugeh.
Sändler verb. Bahnhofikraks 8. 3 St. links. von
10—12 u. 2—4 lhr.
Clea. Wohnzimmer.
10 Ieile. 3500 Mt. su vi.
helenenkraks 15. 1 Us.
Serridafilide
Mohnungs-Cinrichtung
(4 Sim. Bad uim.) iofort
vreiswert su verf. Difert.
u. 3. 543 Tasbl.-Verlag.

Serrenzimm.
cichen, wenis cebraucht.
Ariedensware. 1 Dinlom.
Schreibtilch wit Schel.
Alicherichtant. Ilch. awei
Stühle, auf. au vert. 1
rote Biülchagen. Solz.
Seelel. 6 Stühle. Iich.
Lrum. Sviegel wit M..
Alfatte auf. au vert. n. 1
Eisidrant. Näb. Aubt.
Rismardring 40. 1 L.

Herrenzimmer

jehr aut erb., wegausch 34 verfaufen Biebrich, Biesbadener Allee 55. Telenbon 4537 M. 4 Shisizimmer

4 950[kl]immet

2 derrenzimmer, nur erftflasia, loiort preisw. su
vertaufen. In erfragen
Minchener Gewerbehaus.
Rochbrunnenplak &
Setten zu verf.
Herberitraße & 2 links.
Senderes Bett
mit Sprungr, u. Keil für
160 Mf. zu verf. helenenhreße 15 hih Bari.
Cin Bett, tompl.
Lichlöf, zu verf. Albect,
Worinstraße 20 dih. L.
Bollik, laub. Bett zu vt.
Merkle. Meitelbeckkr. 17.
B. N. Betth m. Spr.
zu verf. Knifenstraße 7. 1.
Weih, lach. Kinderbett
mit Matr. zu vf. Schmidt,
Albrechiftraße 8.
Gut erb. Nokh-Matr.

Get erh. Robb. Date, Get erk. Nokko-Mate, 32eil., neeiswert au ver-laufen.Ansulehen v. 2 bis-f. Uhr nachm. bei Rober, Mörthstrake 7. Aste Blüscharnitur (Sofa. 4 Gesiel) au ver-laufen. Näh. Kübesheimer Etrake 20. Bart. rechts.

2 practiv. Chailel, nur 200 u. 240 M. Bender, Kellerstraße 25.

Ratur-Billchsiche preisw. zu vert. helenen-itraße 25. Schreinerwerft. Neue mod. Kichen-Eine. Bitsch) preisw. zu vert. Schierfeiner Straße 27.

Untiter Glasimrant mit Kommobe bunt seich. Louis XVI-Stil. biffig abaug, Jahnstraße 8. B. Grober Rallenidraut au pf. Delenenitz. 18. 1.

Schreibtiich, Rotenichtfch Sausb. Schrantchen b. en vert. Wellrinitrage 42. 2

Rüchenbretter gut erhalten, billig abangeben Albrechfitt. 20. 1
Schalwage, heller Sommer-Angug, mittl. Grobe,
billig abang. Studart,
betderstreise 4.
Gebr. Dezimalwage
u. Gortengeräte zu verf.
Steingasie 36. 1 L.
2 aut erhaltene

Shuhm. Mashin.

mit lämtl. Wertseugen.
lowie ein Bolten autes
Kernleder u. ein Bolten
alte Schube Umltande h.
lofort zu vert. Schierstein.
Mainzer Straße 15

Schuhm. Berntatt

Cine talt neue Räh- u.
Steppmaichine. 1 Walsmalchine. 90 B. Leilten.
1 Resclandchine. 60 B.
Schube. 1 Tich. 2 Stühle
u. and. mehr billia su
versausen Frantenist. 22.
Farterre Ulrich.
Beseen Aufa. d. Ruhrw.
2 Landauer. 1 Halbuerd.
1 falt neue Rolle. 40 Ir.
Traatr.. Häckle. 40 Ir.
Traatr.. Höckle. 40 Ir.
Traatr.. Höc

Rinderwagen auf erhalten billig vert. Stener, hermannitr, 20 B

Ainderwagen, out erb., für 300 Mt. u. 1 Kinderbett bill. au ot. Selenenstraße 15 Oth. 13 Schöner Kordwagen (Brennabor), gut erbalt., au ot. Sonnenberg, Langsgaffe 18. 2.

mit Berbed zu verfausen Miesbeiditraße 10. 3.
Sportwagen.
Litsig. Kronleuchter für Gas. Wringmold. Ertersachtell mit 2 Marmotivaten, fl. Stebleiter zu uf Rauenib. Str. 7 3. r.
herren-Indrad

genig AVI-Gtil. binig abug. Jahnstrake & B.
Greber Kalkensbraut au vi. Helenenstr 18. 1 1.
Cin grober Eislägraut (127 × 129). 2tur. preisswert au versaufen Göben stroße 5. Laben.

311 versaufen Göben sing bei Gtishle (Eichen) 165. 4.
4 Stishle (Eichen) 165. 4.
4 Stishle (Eichen) 140. 4.
6 Stishle (Eichen) 140. 4.
6 Stishle (Eichen) 140. 4.
7 Toi. Braun. Sonnenbera. Berasertrau vers. Berasertrau vers. Berasertrau vers. Brasertrau vers. Brasertra

Elettr. Personenauszug

mit Drudtnopf-Steuerung, 1914 erbaut, nur einige Monate gebraucht, zu verlaufen. Diferten unter I. 548 an b. Tagbl.-Berlag.

Sand-Grasmähmaschine
für 120 ML zu vertausen
fei Boler. Sonnenderg,
Antter Straße 29.
50 Mtr. % Wasserleit.Nohr. des eiserne Lore,
20 Mt. Geländer, Bügelmaschine, Schneider, Nähmalchine zu vertausen
Rheinaauer Str. 14 B. L.
Therbemist albt ab
E. Schermulv Wassemann
straße 29. Ruf 1016.

Bandler-Bertaufe MANA

Stufflügel werben zu besonderen Ausnahmepreisen ab-

H. Schütten, Biebbaben, Bilbelmftrafe 16. Telephon 5883.

Schlafzimmer
Sirfe (Kommode), neu, billig an verlaufen Stillig an verlaufen Stillitrake 12. Bart.
Serrischaftl, Echlafzim., Aichen-Eint., prachtvolles Aichen-Eint., prachtvolles Aichen-Eint., Tilch. Stillig., Chaifel., Kinderbert, 2tir., Kleidericht., Tilch. Stillig., Spiegel., Matrayen, Dedbett u. Kill., Nachtichrant., Meier., Ablerfitrake 53.
Riiche. umd fetinmmor. Riide und Eksimmer

Einrichtungen, gebr. und neue Kommoden. Bertit, Ausziehtische bill, au verl. Möbelhaus "3 Abler". Oranienstraße 12. Raufgejude

Brillanten!

Golde. Silbergegenstände, Auftelliachen in Bronse. Artitult. Borsellan, echte u. and. Terpiche aeg. gute Beachtung au f. gelucht. Blattha Guslich. Bebergasie 37 (Laden).

Söchte Breife 3ahle für Zahngebise
Brislanten. Gold. Silber. Gegenstände. Bruckgold. Rieider, Balche, Möbel Blacomonniter 13 2 fit Wagemannitr. 13, 2. 6t.

Ramillen fauft Bahnhof Drogeric, Bahnhofftraße 12. Die allerhöchsten Preise

zahlt für Kleider per Pelze To

für Bett-, Leib- u. Tisch-wäsche, Gardinen etc. Frau Großhui Wagemannstr.27, Tel 4424 Postk. od.Tel.-Anr. genügt.

bis auf d. eleganteste, sowie

Rleider ! :: Brillanten :: Gold- n. Eilbergegenitande, Platin, Sahngeb., Baife, Beige lanft an bodften Preifen Frau Stummer

Rengafie 19, 2, Stod. Jahle höchile Breife für Kleiber. Wälche und Schube, jowie Gebrauches gegenitande aller Art. Sochitattenstraße 18. Lab.

Herrenhemden Leinen, gut erb., mittlete Größe. zu faufen gei. Dif. u. B. 548 Tagbl. Gerlan. Ge. Relfefoffer, gut erb., au faufen gef. Dif. u. B. 543 Tagbl. Bl.

Eine lederne

Reisetasche

braun.

braun.

braun.

braun.

Breise
offerten unter 11. 553 an
ben Tagbl. Berlag.

Für Perfer Teppiche! Japan: F57 und China:

Porzestane, Bronzen, Buddhas, Elienbeine ulm. sable noch dochito Breise. Off. mit Beichreid. u. Preis u. F. T. 13268 an Alas Sasienstein u. Boaler, Franklurt a. W.

3wei Teppiche, (3×4 ungef.). 1 Bucher ichrant u. Divl. Schreib, tilch au faufen gesucht. Water, Sebanvlah 4. 1. Linoleumläufer

gui erh., ungef. 6 m la. 90—100 cm br., gejuchi. Off. u. U. 543 Tagbl.-VI. Wartile für Ba'ton au fauren gejucht. Nathan Scheifelltrake 8

Rontrolltaffe für mibr. Rellner gefucht. Barsabl. Breisang. an A. Sabermann. Binger-brud/Rh., Robl. Str. 50.

budje zu tauten: Flügel u. Piano Bechstein Blüthner Steinwan Feurich

ober ähnliche gute Marte gegen sosortige Kaffe. Angeb. mit Breis erb. 91. 20. 3898 an Unn. Erp. D. Frenz, G. m. b. S., Mainz.

Piano

aus Brivatband geg. bat an kaufen gesucht. Erbitte Offerten unter & 545 au. den Tagbl-Berlag.

pol. od. eich. ev. 2 gl. Madag. Betten m. Nacht-nich u. 2tür. Eischrant n. Briv. [of. su fauf. gel. Breis-Off. u. 5. 549 an den Taabl. Berlag.

3wei Steilige Matragen ant erhalten, Rosbaar ob. Kapot, zu taufen gefucht. Offerten unter 2. 543 an ben Tagbl. Bertas. Sut erhaltene Möbel

fauft au bobem Breis filt

3 Simmer Fr. Rogel.

Brankenitaske 19. 1. Et.

Lelevhon 2693.

Sviegelickrank,

1- oder 2tür., Friedensw.
loiort zu taufen gejucht.
Off. u. R. 344 Tagabl. 231 Aleiner Aleiderichrant au kaufen gesucht. Off. u I. 546 an ben Tanbl.-Bl

Gläserschrant 24—3 m Ig., sofort au faufen gesucht. Off. unter 2 546 an ben Tagbl. Bl. Eisschrant

fleines Mobell, aut erb.
zu fausen gesucht. Off. u.
28, 545 an den Tagbl. 281.
3ch suche zu fausen
2 Kallenichtanse

1 fl. u. 1 größerer, für Bücher. Off. mit Preis u. 3, 536 gu d. Taabl. P. Rähmaichine zu faul. gel Engel. Bismarch. 43, P.

Gebr. Rähmaschinen und Geltelle. Breis bis 300 Nd. ju taufen gel Off an Galiebiach 147 Blatus. F159

Elettromotor

1—14 PS. su t gelucht. C. Winel, Michelsbern 11. Sandwagen. 2räbia. su fauten gelucht Schwolbacher Straft 17. Badewanne u. Badeolen

an faufen gefuct. Sulze berger, Adelheidstraße 75. Telephon 772. Riaichen all Art. Pavier 2. Einstamvien, Lumpen, Atmetall. Eisen uim lauft zu Lagespreisen bei prompter Abbolung. Schwalbacher Straße 61.

Brillanten, Perlen

Platin, Gold und Silbergegenstände, goldene Uhren, Ketten, Kolliers, Ringe, Holzbrandstilte, Zahngebisse kauft zu höchsten Tagespreisen

Cifrine, Dotzheimer Str. 12, P.
Birostund n 9-6 Uhr. Separater Eingang

Bitte nicht verwechseln! Der allergrösste Ankauf

findet nur in der

Wagemannstr. 27, Laden und I. Stock staff.

Bitte gefl. darauf achten zu wollen und nicht früher verkauten, bevor Sie mein Angebot gehört haben. Ich zahle gegen sofortige Kasse für

Plafingegenstände p. Gramm bis 120 M. Brennstiffe . per Stück bis 100 M. Thermokauter per Stück bis 200 M. Zähne, i. Kautsch. gef., Stück bis Plafin-Stiftzähne per Stück bis 8 M. 50 M. . per Stück bis 300 M. Goldgebisse

Brillanten

Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbänder, Ringe, auch Bruch, zu noch nie dageweienen Preisen.

Großhut, Wagemannstr. 27 Laden and L Stock. Telephon 4424.

Adjung! Aditung! Die große Antaufsstelle

für Schmelggold u. Gilber, Platin, Brillanten, Bahngebiffe, Gold- u. Silbergegenftande, Rleider, Wafche, Mobel, befindet fich immer noch bei

2. Schiffer, Rirchgaffe 50, 2. Rein Laben! Jahle hohe Preife! Angenierter Bertanf. Rirchgaffe 50, 2.

Stutfligel erfill. Firma, bei guter Bezahlung nur von Privat zu taufen gesucht. Off. unter A. 528 Tagbl.-Berlag.

Unterricht

ngenieur, wünicht bie standigen jungen Dame su nachen sweds Sprach-Austauich, Angebote unt T. 542 an ben Tagbi-Bi

Junge Dame fucht Ge-legenheit zur Erlerung ber spanischen Sprache, ebent, im Austauch von frangoliich und e gilich. Angebote an Frl. Mice Gorbon, Abeinstraße 49.

Mainzer Padagogium

Mainz F 176
Raif. Friedrichftr. 25.
Borbild, f.Einj., Oberlet.,
Brim. u. Abit., auch f.
Dam. Herbst 20 u. Ostern
1921 bestand. alle ause i Chiller. 3 früh. Brüf.
bestanden alle Schiler.

Volts diller Borb. b. Ginj. Greiw. Zeugu. u. die Neife für Cberfet. Eintr. jederzeit. Brojp.frei. Sprechz. 10-1 Fernipr, 3173.

Derforen - Gefunden

Diejenige Person

bie am 26. b. M. bie lila-u. braun-gestreifte Strid-jade mitgenommen bat, ift anderfeitig erfannt ist anderseitig erfamit worden und wird gebeten, dieselbe Wiesbaden, Hotel Bier Jahresseiten absus... sonst erfolgt Anseige.

2 Schliffel perl. Abgutg. Beg. Donbeimer Str. 102 Sawarzes bundaen Mittwoch entlaufen. Bitte gegen Belohn, abzugeben Langstraße 31.

Dobermann

eptlaufen, auf Lur" hör., Kennzeich.: Ohren vor-schnitten, auf der Bruft weiße Fleden. Wiederbr. Belohnung. Karl Piaff, Biatter Straße 56.

Entlaufen Donnerstag früh

Schäferhündin

Ramen "Alma", Reitenhalsband, fcmarze Maste, Farbe heligewollt. Abzugeben bei fehr hoher Belohn. Abr.: Dr. Augies, Ibfteiner Strafe 15.

Geschäftl. Empfehlungen

Chreidmaldmen repariert, reinigt billigft Coreibmajajin. - Müller Bertramftr. 20. Zel. 4851

Erwerbslojer Goreiner empf. fick in allen Saus-reparaturen. sow. Beigen. Bolieren v. Möbeln. Bar-fett-Reinigen: Anstreich-arbeit wird mitgemacht. Off. u. B. 539 Taabl.-B.

Bum Polieren, Beizen, Mattieren von Wöbeln, Flügeln, Bianos empfehle mein

Spezialgeschäft bei feinter Ausführung billight Aloben, Bolieranstalt, cl. 2755. Bismardr, 17 Erftfl. Schneiderin n. noch seine Kunden an.
Dis. u. I 546 Tagbl.Es.
Rebme noch
weihe Kleider u. Bluien
aum Wolchen u. Bluien
aum Frau Hofmann, Sectobenstraße 26. Stb. 2.

Schweiter, gest, wern, wern, silege und Rachimachen, w. D. 544 Taghl. R. Pédicure — Manicara, Von 11—7 du soir.

Maniture Mana Rebm. Moribitraße 17. 2. Stod Handpflege

Amalie Tremus. Bietenring 6. Bart. rechts Saltestelle Linie 3 u. 4. Elegante Nagels u. Schönheitspflege

nur für Damen.
Elle Leifinger,
Docheimer Strake 2. 1.
Manifure S. Fenbl.
Ellenbogenagile 9. 1.
Ragelvilege.
St. Rubori, Mittelfte, 4. 1.
an der Langgaffe.

Berichiedenes

Jöun verh. Kaufmann ilt großem Kundenfreis icht zur Gründung eines eichäfts

Herrn v. Dame als Teilbaber, event, w. beiteb. Geichalt gründlich ausbauen. Offerten unt. E. 543 an den Trabl. B. Wert gibt Küchenabsalle aegen Ziegenmilch ab? Näh. im Tagbl. Berl. Bx Und wie sehen Sie aus?

Ber Film: Schaufpieler(in) werben will, wende fich lof. um Aust, wit Kudporto an den Deutichen Rudporto an ben Deutiden Briefbund, Rurnberg, Webers play 11.

Besiere Damen, welche bei leichter Arbeit sich einen Rebenverdienst erwerben wollen, melden sich bei Schlink. Dreis weibenstraße 4. 1 t.

Brival-Mittagslich

Geichl. Gesellich. in f. fl.
Säuslickeit fönnen noch
4—8 Kerionen teilnehm.
Räh. Taabl. Berlag. By
2—3 Lie. Fiegenmich
isalich absuseben. Aor.
im Taabl. Berlag. Ce
Damen
fönnen in d. Nachmittagssober Abenditund, an ihr
eigenen Garderobe das
Nöhen ersernen. Nacheres
Khilippsberakt. 20. B. L.

Nact: Modell

filr Malerin u. Photogr. gegen fleine Bergliung abends zu fteben. Dit. u. D. 548 Taabl.Berlag. D 548 Laabl. Berlag.
Bripat-Eutbindungsheim, rozzual. Bervilea. Fran Br. Ott. flaatl. gerv. Dediname. Mains. Kheinstraße 40. Vernruf 3096.
Schwangere Trauen u. Mäddhen finden iederzeit instenlede Anfinadme aca. Berrichtung leicht. Hausgebeiten in der Univerz. Regnenklinit zu Marburg.

The College Michael in Michael in

butch Che liebe Gattin, treue Kameradin, edie Freundin werden möchte. Erwünschte Eigenschaften aans geiund, volle, reite Geftalt, mustal, häust, enlivt. Berm., womöglich nicht üb. 40 I., linderl. Witwe bevors. Bin bod. of. Staatsb., tath., 43 I., v. iug. Ausi., ernit u. boch frob. Lebensausch. Freund alles Schönen. Vertrauensv. aust. Austrick u. neueres (Boll.) Kild, bas ehrenwörtl. zurückeht. U. 721 an den Trabl. Berlag böslicht erbeten. Strenate Distr.

Geschäftsmann.
Anf. 50er I. wünsch mit alterem Fraul. ob. Wwe. ohne Kinder mit etwas Vermögen aweds Selrat besannt zu werden. Dit unter 11. 540 an den

Herren-Anzugstoffe v. Mk. 70 .- an (Ia Qualitat) Fertige Anzüge von Mk. 475.— an (la Qualitat)
Herren-Eissatz-Hemden von Mk. 39.— an,
Damenhemden, Unterhosen von Mk. 22.50 an
Damen-Unterröcke Mk. 47.—
sowie billige Schürzen, Kinderstrümpfe.

liesbadener Partiewaren-fiaus

Luisenstraße 39 - Ecke Kirchgasse.

Billiger als Frachtgul :: und schneller als Eilgut!

Regelmäßiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück. Abfahrt taglich: Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinalles 21. Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraße 5. L. RETTENMAYER, Wiesbaden, Nikolasstraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 0511. Mainz, Rheinalles 21. Tel. 850. 408

Wollen Sie mirkliche

Qualitätsmare - Besuchen Sie bilte kaufen?

Schuh-Kuhn

Bleichstraße 11 Wellritzstraße 26 prakt, gelernte Sachleute und Bedienung - Bekannt für billige Greise. -

Kolbenringe

für Automobilmotoren liefert als Spezialität Gustav Maack, Masch-Fabrik, Köln-Ehrenfeld. F57

Bufffarenbe Broidite

Heilung der Syphilis

ohne Quedfilber u. Salvarian d. d. beitbewährte unichädliche Methode n. Dr. med. Sunn. Ju be-sieben für 3.50 Mt. (o. Borio) durch Berlan St. Blaffus. Nachen 8.

Zichung 8. Juni

Königsberger

Pferde-Lose

à 3 M., Porto u. Liste 1.30 M. Leo Wolff, Königsberg Pr. Kantstraße Nr. 2,

sow, hier Hansa-

Büroeinricht.

Uchtung! Kolben

Ice bin in ber Lage. Samtl. serbrochene Mar-morplatten so gut wie neu herzurichten. Kittankalt S. Rinke.

(83)= Stets 9 (euheiten Damengaschen. Qualitäismarei &. Bretbeil corm. Rizen feine Bederund Buxusmaren

Kirmlime Unseigen

(83

Webergasse 21

Sonntag, 29. Mai. Evangelijche Rirche. Evangelijche Kirche.
Marktfirche. 830 Uhr.
Jugenbgottesbienkt. Bft.
Dr. Meinede. 10 Uhr:
Bft. Schüller. (Abendmahl.) 5 Uhr: Pfarrer
Summerich. Erbenheim.
Vernfirche. Ingendgottesbienft 8.30 Uhr: Defan D. Beelenmeyer. 10 Uhr:
Biarrer Grein. 5 Uhr:
Bilar Amborn. Jaufen
n. Tranungen: Ffarrer
Diehl. Beerbig: Pfarrer
Grein.

Diehl. Beerdig: Blarrer Grein. Kinglieche. 10 Uhr: Pfr. Schmidt. Kindersottes-bienit 11.30 Uhr: Biarrer D. Schloffer. 5 Uhr: Kandidat Redhardt. Lutherfirche. 8.30 Uhr Jugenbaotiesdienit. Kan-bidat Kries. 10 Uhr: Pfr. Softmann. (Abendmahl.) Bormittaas 11.30 Uhr: Kindergottesdienit. Kon-hiltorialirat Korthener. 5 Uhr: Kandidat Kries. Dienstag. abds. 8.30 Uhr Ribelftunde. Konj. Rat Karthener.

Kibelstunde. Konf.-Rai Kartheuer. Cottesdienit für Schwer-hörige, nachm. 3.15 Uhr. in der Safriliei d. King-firche. Pir. D. Schlosser. Baulinenstift. Kormitiass 10 Uhr: Gottesdienst. Bfarrer Cichboll. Korm. 11.30 Kindetsotiesdienst. Ev. Beeeinsdaus. Blatter Sir. 2. Sonntag. 11.30 Uhr: Kindersotiesdienst. Bir. Schühler. Abends 8 Uhr: Kindersotiesdienst. Bir. Schühler. Abends 8 Uhr: Kindersotiesdienst. Seid. Mittwoch. 5 Uhr: Sibelstunde. Vir. Seid. Alltatholische Semeinde, Friedenstirche, Schwal-hacher Straße. 10 Uhr: Umit mit Brediet. Pit. Eder. Evangel.sluth. Gemeinde,

Eber.
Evangel.-luth. Geweinde,
Kirche. Frantf. Sir. 8,
9.30 Uhr: Bredignottesdienst. Bfr. Eitmeter.
Evangel.-luth. Gemeinde,
ber selbständ. ergl.-luth.
Kirche in Breußen sugehörig. Donh. Etr. 4, 1
Borm. 10 Uhr: Gotiesdienst.

Borm. 10 Uhr: Gottese bienst.
Baptiscenaemelnde, Abseritr. 19. Borm. 9.30 Uhr.
Bredigt. 10.45: Kinder.
Gottesdienst. — Übends
8.30 Ur: Predigt.
Mittwoch. abends 8.30:
Bibels u. Hebetsstunde.
Brediger Urban.
Chrifflige Gemeinschaft.
Auso der bih. Iöchiersichule am Schlosplat.
Eina Mühlsasse. Seden Wittsunde, abds. 8.30 Uhr.
Bibesstunde, abds. 8.30 Uhr.
Bibesstunde, — Jeden Sonntag. abds. 8.30 Uhr.
Connaglisations-Bortrag
Renapscholische Gemeinde.
Oranienst. 54. Borm.
9.30 Uhr: Daupsgottesedienst.
Bussichenst.
Sindergottesdienst. Mittimoch. abends 8.30 Uhr:
Gottesdienst.
Russichenst.
R

<u>୭୦୦୦୦୭୭ ୭୦୦୦ ୦୭୦୦ ୦୦୦୦୦</u> Rorbmöbel

Kolbenbolzen

emofiehlt in großer Auswahl. Seilel von 75.— Mt. an Thüringer Korbmöbel - Indultric, Grabenitr. 2, 2.

WIR FERTIGEN IN EINFACHSTER WIE FEINSTER AUSFÜHRUNG

♦ GEBURTS ♦ VERLOBUNGS VERMÄHLUNGS

ANZEIGEN L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKERES WIESBADEN

Für die uns anläßlich unsrer Vermählung

erwiesenen Aufmerksamkeiten danken

Arthur Commichau und Frau Clara, geb. Fink.

Wiesbaden, im Mai 1921.

Für die uns anläßlich unsrer Vermählung in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeilen sagen wir herslichen Dank.

> Hermann Probst und Frau Hedroig, geb. Jeckel.

Wiesbaden, den 25. Mai 1921.

Statt Karten!

Richard Semiller Hermine Semiller geb. Frensch

Vermählte.

Wesbaden, den 28. Mai 1921.

Statt Karten!

Ihre Vermählung beshren sich answeigen

Karl Hirtes Emmy Hirtes geb. Feller.

Gartenstr. 4.

Forsthaus Dambachlal

Wiesbaden, den 28. Mai 1921.

Dantjagung.

Für bie wohltuenben Beweise herglicher Teilnahme bei bem uns fo fcwer getroffenen Berlufte unfres teuren Entichlafenen fagen wie allen unfren berglichften Dant,

Familie Heinrich Raus.

Wiesbaben, Blücherftraße 7.

31 1. bet 1. bet 2. pp. pegen Wiesbo Recht 4 ber nom 8. - Ma (fünfte

lowie lichung ten Lo vier Ti 1. Wie 2. Kii 3. Wie Rattfin

stälten merden Reichsi Zimme pon 3 ber pe periebe ben 3.

Konfitt Mains pergeb Beidn au ie M. Co au erbo B febene 12 11bt abjuge

neubau

0 owie merben Mbolff perfteig

2 21h gemei auf 9 Geme 23

gegeb

Oi Prim Bran Dame In H Bran Groß

30

Im Namen des Volks!

In der Straffache gegen den Sandelsmann Albert, gen Alfred Löwen-kein aus Wallau iest wohnhaft in Erbenheim, geboren am 14. Juni 1872 zu Wallau.

2. pp. wegen Keitenhandels bat das Schöffengericht in Wiesdaden in der Situng vom 23. Juni 1920 für Recht erfannt.
Die Angeflagien werden verurteilt: Löwenstein wegen Bergebens §§ 1 3iffer 1 und 4 der Bundesratsverordnung gegen Breistreiberei vom 8. 5. 1918 zu einer Gefängnistrafe von 2 — zwei — Monaien, lowie zu einer Geldstrafe von 5000 (fünftausend) Marf, im Richtbeitreibungsfalle für ie 10 Marf zu einem Tag Gefängnis:

lowie beide Angeklagte in die Kosten des Bersahrens.

Zugleich wird angeordnet, daß die Berössentlichung des Urfeils, loweit es sich auf den Angeklagten Lowenstein bezieht, auf dessen Kosten innerhalb nier Wochen nach Rechtstraft in den Zeitungen:

1. Wiesdadener Zeitung.

2. Kheinische Bolfszeitung.

3. Wiesdadener Tagblatt.

4. Amtsblatt für den Lands und Stadisreis Wiesshaden

baben kattsindet. Die Richtigseit der Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt und die Bollitreckarkeit des Urteils F 213

einigt. Wiesbaden, den 28. Mai 1921. Conrad, Gerichtsichteifer des Amtsgerichts.

Berdingung.

3 Kächerregale nehst 32 in die Regale vassende Kästen sollen im öffentlichen Weitbewerd vergeben werden. Die Berdingungsunterlagen siegen im Reichsvermögensamt Wiesbaden, Kheinbadnitz. 2. Immer Rr. 3, von vorm. 7 die 10 Uhr und nachm. von 3 die 5 Uhr zur Einsicht auf Die Eröffnung der verschiosenen und mit entsprechender Ausschrift versehenen einzureichenden Angedote sindet Freitag. den 3. Juni, 10 Uhr vormittags, statt.

Die Berdingungsunterlagen werden auf Munsch gegen Erstattung der Selbstsosen wie 10 Wart, soweit Borrai reicht, abegegeben.

Reichsvermögensamt Wiesbaden.

Verdingung.

Die Beton- und Gilenbetonarbeiten am Sabrif. neubau ber Fa. Angult Reith. Wiesbabener Kafes., Konfituren: und Schotolabenfabrit in Wiesbaben, Mainger Strafe, follen im öffentlichen Bettbewerb pergeben merben. Die Berbingungsunterlagen unb Beichnungen find gegen Erstattung ber Gelbitfoften au ie 30.— Mart beim bauleitenben Architeften IR Coen, Scharnborfiftraße 40, loweit Borrat reicht. au erhalten.

Berichlossene mit entsprechender Ausschrift ver-sehene Angebote find bis sum 3. 6. 21. mittags 12 Ubr, auf bem Bilto bes Bauberrn, Abelbeibftr. 13. abaugeben, molelbit bie Eröffnung ftattfinbet.

W. Coen, Architelt.

Ein fast neuer Landauer sowie landwirtschaftlige Maschinen u. Juhrwert werben Montag, ben 80. Mai 1921, borm. 91/2 Uhr in

Langenschwalbach Molfftraße 182, burch Nechtstonfulent Becht baselbst versteigert.

Jagdverpachtung.

Freitag. den 10. Junt d. 3s., nachm. 2 Uhr, wird die Jagdnutung des hiesigen gemeinschaftlichen Jagdbezirks, zirka 228 hektar, auf 9 Jahre, vom 15. August d. 3s. ab, im Gemeinbegimmer öffentlich verpachtet.

Bebingungen werben im Termin befannt gegeben, auch tonnen biefe borher bei mir eingejehen werben.

Sambach b. Behen, ben 22. Mai 1921. Der Jagbvorfteher: Arieger, Bürgermeifter.

Spezialarzí Dr. med. Gg. Klepper

Mainz, Fischtorplatz 18 Telephon 4509.

Sprechst.: vorm. 10-1, nachm. 31/2-7 Uhr.

Heilinstitut für Hautand Geschlechtskranke,

Ohne Berufsstörung. Getrennte Warteraume.

Breiswertes Angebot in Schuhwaren!

Prima herren-Stiefel, nur Leberaudschfuhrung 140 Mt. Braume herren-Stiefel, la Bogtalf . 230 Mt. Damen-Stiefel, Lad-Aappe, moderne Form . 130 Mt. la Bogtalf-Anaben-Stiefel, braum . 200 Mt. Branne Chebreau-Halbichuhe . 120 Mt. Große Auswahl in wei en Schuben u. Kinder-Stiefeln zu billigen Breifen.

Shuhhaus Pfersdorf, Bismararing 9.

30000 Dit. auf Waren-Geschäftseinrichtung und Möbel

auf turge Beit fofort zu leihen gesucht. Offerten u. 2. 545 an ben Tagel-Berlag.

für den Sommer sind eingetroffen.

Ich biete das Neueste für Damen, Herren u. Kinder in Schuhen u. Sflefeln in allen Ausführungen, schwarz u. farb'g, sowie Lack- u. Wildleder, Samt u. Seide. Bekannt grosse Auswahl, prima Qualitäten, zu billigsten Preisen.

Weisse Schuhwaren

besonders preiswert in neuen, schönen Formen und reichhaltigster Auswahl.



Halbschuhe für Damen, Herren

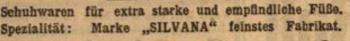
und Kinder in modernster Ausführung, riesige Auswahl, enorm billig.



Knaben- und Mädchen-Stiefel

Kinder-Stiefel

reizende Artikel, schwarz, braun und Lack, besonders preiswert.



Markistrasse 22, Telephon 5994.

Kirchgasse 60, Ecke Mauritiusstr., Telephon 5994.



Freireligiöse Waldandacht.

Conntag, 29. Mai, früh 91/, Uhr auf bem Spehers-topf (Recotal, Aufgang am Kochbenkmal). Prediger Tichirn ipricht über: "Ter Seiftebruf bin zur Ratur ind Freie!" Bei Regenwetter Erbauung im Rathan ine Freie!" Bei Reger 101/, Uhr. Butritt frei.

Montag, den 30. Mai cr.

pormittags 314 Uhr beginnend, versteigern wir sufolge Auftrags bes Testamenis. vollitreders im Dauje

nachverzeichnetes, bem + Rentner Berrn Derrberg au Wieshaben gehörendes, febr gut erhaltenes Diabagoni-Mobiliar, Saus- und Rüchengerate:

2 vollständige Mahagoni - Betten mit Ia Einlagen

1. und 2tur. Dabag. Rleiberichrante, 1 Dabag. Sefretar. 1 Mahag Bertito, 2 Mahag Baldtommoben mit Spiegelauffat, ein febr guter Diman, 1 Chaifelongue Bolfter- und andere Seffel. 3immer- und Ruchenftuble. Borratsidraufe, Bimmer- und Rudentifde, Spiegelichrant, Trumeauspiegel in Gold. Bilber und Wandiptegel, 2 gute Tenpiche, Borlagen, Bortieren, Gardinen und Rouleaus, Gas- und elettrifche Lufter, Ripp- und Aufftellachen, Borgels lan, Glas und fonitige Saushaltungsgegenitanbe uno viele bier nicht genannte Gegenstände

meiftbietend gegen Bargablung. Benchtigang por ber Muttion.

Auftionaforen u. Tagaforen. 3 Stiffftrage 3. — Telephon 3741. Größtes und vornehmftes Cotal am Biabe.



Lebensmittel- u. Delifateffen. Groß. handlung jucht stillen Teilhaber oder Teilhaberin mit einer Rapitaleinlage von & 10 000 Mt. bei gutem Berblenft. Kapital wirb fichet geftellt. Offerten unter S. 544 an ben Taght. Berlag.



Heute Samstag abend 8 Uhr im Garten

Mitwirkende: Max Haas, ehem. Mitglied des Hoftheaters Wiesbaden; Maria Tuninger, Operet ensängerin, Mainz; Mia Granold, die aufsehenerregende kleine Tänzerin. Am Flügel: Kapellmeister Janizen.

Neue Hauskapelle Czerny. Anschließend BALL in den oberen Räumen.

Neues Schüfzenhaus Täglich ab 4 Uhr Künstler-Konzerte.

Eigene Konditorei. Angenehmer Abendaufenthalt auf großer, geschützter Terrasse.

Diners à la carte. — Soupers à la carte.

Voranzeige!

Deutscher Bankbeamten-Verein E. V.

Zweigverein Wieshaden. Am Samstag, den 4. Juni, nachmittags von 6 Uhr ab in sämtlichen Räumen des "Neuen Schüfzenhauses" bei der Fasanerie:

Großes Frühlingsfest mit Tanz.

Alles Nahere durch besondere Einladung.

Der Vorstand.

Rhenania

Der große amerikanische Abenteuer-Film:

Die Langweil einer Königin

mit Mis Pearl White.

VI. und letzter Teil:

Der Mondsüditige.

MONOPOL

Heute letzter Tag! Einer der beliebtesten Henny Porten-

In der Hauptrolle : Henny Porten.

Lustiges Beiprogramm mit Dorrit Weixler. Künstlermusik. Spielzeit 3-101/, Uhr.

seoßen Akten.

Das amerikanische Journal, selbst bei ausgedehntem Kontensystem, normalem Budiformat herstellbar ! - Papierersparnis von 100 bis 500 %! Seitens akademischer Autoritäten als "sehr prakfisch und zweck-dienlich" begutachtet! Näheres durch die soeben erschienene Schrift:

won Emil Neugebauer, Wiesbaden.

Preis: Mk. 4.50; zu beziehen vom Verfasser: Herderstraße 19. - Nach auswärts: Mk. 5.00 gegen Einzahlung auf Postscheckkonto Frankfurt a. M. 29232,



Heute ab 7½ Uhr:

Kein Weinzwang. Maibowle!

Heute und tolgende lage

Räumen u. Terrassen den dekorierten

im "Europäischen Hof", Langgasse 32/34 ausgeführt von der

Lotte Neumann Johannes Riemann

Nach dem Roman von Paul Oskar Höcker. Original-Aufnahmen von Pompeji und Sizilien.

Carl Hauptmann verfilmt:

Das Drama eines Einsamen. Filmschauspiel in 5 Akten nach dem gleichn. Schauspiel von Carl Hauptmann.

Tel. 829

Vom 26. bis 30. Mai (Montag letzter Tag) Das einzig dastehende phänomenale Filmwerk

John der Nacht. II. Teil: Das feuflische Werk.

Erst-Aufführung.

Hannele und ihre Liebhaber.

Schauspiel in 5 Akten nach dem Roman von R. H. Bartsch. Hauptdarsteller: Greie Freund Felix Basch.

Reingefallen! Fideler Schwank mit Arnold Rieck.

Kirchgasse 72.

Ab heute das große Ereignis:

Die Enthüllung eines Geheimnisses

nach dem gleichnamigen Roman von Rudolf Stratz in der Berliner Illustrierten Zeitung. Hauptdarsteller: Olga Tschechoff, Lulu Kyser-Korff, Lothar Mehnert, Arnold Korff, Paul Hartmann, Hermann Vallentin,

Julius Falkenstein. Dieses in allen Großstädten als Hauptereignis der Filmdarstellung wit außerordentlichem Beifall aufgenommene Werk vereinigt hohe literarische Bedeutung mit stärkster dramatischer Wirkung und

atemraubender Spannung. Die hauptstadtische Tagespresse widmete dem Meisterfilm spaltenlange Besprechungen und spendete dem

Werk und der Darstellung hohes Lob.

Olga Tschechoff, eine in Spiel und Repräsentation der großen Duse verwandte Künstlerin, bietet im Verein mit Lofhar Mehnert der die Rolle des Grafen Oetsch mit überragender Virtuosität spielt, eine Fulle prächtig herausgearbeiteter, glänzender Szenen. Mit "Schloß Vogelöd", das auch der seelischen Verflefung weitesten Spielraum laßt, haben Verfasser, Regie und Darsteller eine einzigartige Leistung geschaffen, die auch in Wiesbaden ihre tiefgehende Wirkung nicht verfehlen wird.

Außerdem das lustige Beiprogramm:

Eine Walzernachi.

Schwank in 3 Akten mit Adi Lyssow v. Stuttgarter Staatstheater.

Spielzelf 3-101/, Uhr.

DEUN.

Drama in 5 Akten

Die Kalastrophe des Pacific.

Sensationelles Kriminal-Schauspiel in 4 Akten.

Hefehandlung

Gultan Deth veraogen v

Magemannitraße 35 nach Wellrinitraße 37. Ditb. 2.

nach dem gleichnamigen Roman von Ludwig Ganghofer.

Telephon 6137.

allerbesten Qualitaten empfehlen Hubert Schütz & Co., Nikolasstr. 28. Tel. 6331.

Niederlage bei: Albrechtstraße 3

owienwein

Tafelweine Weinbrand

Vanille Pfefferminz

Jamaica-Rum Batavia-Arrak

Sherry Brandy

Curação extra 7. Maraschino

A. Kriessing, Tel. 1750, Kaiser-Friedrich-Ring 8 F. Hofmann, Tel. 660, Kaiser-Friedrich-Ring 14 F. Mayfahrt, Tel. 943, Kirchgasse 52

E. Hillert, Tel. 2642, Mauritiusstrasse 5 Wilhelm Weber, Tel. 5325 Nerostrasse 2 Carl Bernecker, Tel. 701 Nerostrasse 46

Louis Kimmel, Tel. 3953. Saalgasse 4 Daniel Fuchs, Tel. 475, Wielandstrasse 8 Wendel Hauck.



Sareidmalainen Clauberg. Göbenftr. 10.

Sanssouci Kabarett

→ MAINZ ←α Heidelbergerfaßg. 14. Telephon 4341. Kassenöffnung 7 Uhr Anfang pracis 8 Uhr. Preis Mark 4. exkl. Steuer.

: Sanssouri-Haffee :: 4-11 Uhr Künstler-Konzert :: Eintritt freil ::

Sanssouci - Cikôrstube 1. Stock. 17 Geöffnet ab 4 Uhr. Eintritt frei! :-:

ammer :: Lichtspiele Maurifiusstr. 12.

Schildergasse 7. Detektiv-Schauspiel in 5 Akten mit

lohn harrisohn. Prinz Montecuculi. Lustspiel in 3 Akten mit Carl Victor Plagge, genannt "Carlchen".

Wochentags ab 4 Uhr Sonntags ab 3 Uhr.

Frachtbriefe

Zahlkarten usw. mit Firma, Briefumschläge u. sämtl. Drucksachen billigst.

Buchdr. O. Koehler Karlstrasse 8 Fernsprecher 2800.

Künstlerspiele Neue Direktion. Weberg. 37. Tel. 1028.

Allabendlich 8 Uhr

Mur noch kurze Zeit!

sowie das fabelhafte

Eintritt Mk. 10 .-.

Trocadero

Eleganter Tanzsaal. Amer.-Bar

nit Jimmys Jazz-Band. Anfang 91/2 Uhr.

Soupers à Mk. 20 .-Feine Küche. : Prima Weine :

Theater

Staats-Theater. Samstag, 28. Mal.

38. Borftellung Abonnement A. Die Balfüre.

In brei Alten von Rt. Wagne

Siegmund . Christian Stro Junding . . . Allex, Kipn Wotan . Geerd Herm. And Sieglinde . H. Killer Ruboll Brünnhilde M. Leffler Surda

Mufit. Beitg.: Prof. Mannite Embe 10 Ulb Anfang 5.30,

Residenz-Theater

Camstag, 28, Mat.

Bu Bacharach am Rhein. Singiplel in 3 Aften von Will Jacobn. Duft (nach Gold liebern und vollstüml. Weise von H. Spangenberg.

In den Hauptrollen find i ichaftigt: Die Damen: Bile Marbach, Maria Balit. Il Gesboldt. Die Herren: Jack Bagler, Kichard Miller Benn Ludwig Repper, Jr. W. Lies Ernst Bogler, Josef Wilde. Enbe 10 libe Unfang 7.30,

Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr

Abends 8 bis 2.30 Uhr Abends 3 bis 2,30 Uhr:

1. Ouverture zu "Die Zigennerin" von W. Balfe.

2. Eine schwedische Bauershoehzeit von A. Böderman

a) Hochzeitamarsoh.

b) In der Kirche.

c) Gilickwunschlied.

d) Im Hochzeitahof.

2. Fantasie brillante für Trompete vor Arban.

Kurnaus-Konzerie

Samstag, 28- Mal Abonnements-Konzerta. Ethdisches Kurorchestst. Leitung: H. Jrmer, städt. Kurkspellmeister.

Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr
Ouverthre z. Oper "Undissvon A. Lortzing.
Die Quelle, Ballettmunk 70
L. Deilbes.
Rosen aus dem Säden,
Watzer von Joh. Straud.
Spinnerlied und Ballade aus
"Der fliegende Hollander
von R. Wagner.
Ball-Ouverture von Bullivia.
Fantasie caprice von B.
Vieuxteenps.

5. Ball-Ouverture von Bullivas 6. Fantasie caprice von B Vieuxtempa 7. Sounds of peace, Marsis von F. v. Elon.

2. Fantasie brillante für 11pete vor Arban.
Ew. Dietzel.
4. Fräklingsstimmen, Walse von Jeh. Strauß.
5. Ouvertüre zu "Die wals Dame" von A. Boleidiec.
6. Rondo capriccioso, Opvon F. Mendelsschh.
7. Fantasie aus "Der Barbet von Sevilla" von G. Rossielle.

Schwalbacher Str. 51

Direktion V. DANTU.

Samstag, den 28. Mai 1921, abends 9½ Uhr:

Geheimnisvolle Cofillons.

Rückkehr des Professors Simon Malatzoff von der Opéra comique zu Paris

mit den allerletzten Tanzneuheiten. Fräul. Sylva Hardy, erste Tänzerin vom Théatre Royal zu Antwerpen und ihre Tänzerinnen.

Ab heute den 28. Mai:

Der geheimnisvolle Prinz Erschütterndes Drama in 6 Akten, nebst dem prachtvollen Beiprogramm.